

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 17.

Leipzig, den 12. Juni 1908.

XVII. Jahrgang.

Bei der Freilaufprüfungsfahrt der Südwestbezirke des Sächs. Radfahrerbundes über 100 km erhielt unsere

Atlas-Bremsnabe

die

goldene Medaille

Dürkopp & Co., A. G., Bielefeld.



Jüngster Rennbericht (vom 28. V. u. 31. V. 08):

Mainz, Handicap	Sieger	Weltmeister	auf Dürkopp
Darmstadt, Hauptfahren	Zweiter	Willy Arend	auf Dürkopp
" Tandemfahren	Sieger		auf Dürkopp

Große Straßenfernfahrt **Bremen-Hannover-Bremen 200 Km.**

II. Preis gewonnen auf Dürkopp.

Ravenna-Italien, Handicap,	Sieger	Nedela	auf Dürkopp
Treptow, Dauerrennen 18 km	"	Hoffmann	auf Dürkopp
Spandau, Prämienfahren	"	Schwab	auf Dürkopp
Treptow, 30 km-Rennen	"	Pawke	auf Dürkopp
" 30 "	"	Hoffmann	auf Dürkopp
Cöln, Zweites Hauptfahren	"	Carapezzi	auf Dürkopp

Vanderstuyft schlägt auf Dürkopp wiederum **Verbist**

Brüssel, 100 km-Rennen, großer Sieg von Vanderstuyft	auf Dürkopp
Hamburg, 30 km-Rennen, Sieger N. N.	auf Dürkopp

Solche Siege bezeugen die Schnelligkeit und Stabilität der Marke Dürkopp. Die langjährige Haltbarkeit dieses Musterfabrikates wird uns immer wieder durch freiwillige Anerkennungen bestätigt.

Fortwährend einlaufende Anerkennungsschreiben, wie:

„Es ist eine Freude den 1½ PS. zu fahren und zu verkaufen“.

„Ich habe verschiedene Maschinen Ihrer Fabrikation gefahren und dieselben immer sehr sorgfältig gearbeitet gefunden, aber diese hier (die 1½ PS Wanderer ist ein wahres Kleinod“.

sind der
beste Beweis
für die



unübertroffene
Qualität des
neuen, leichten

Wanderer-Motorrades von 1½ PS.

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke A.-G., Schönau b. Chemnitz.



Fabrik-Marke

HERM. RIEMANN
Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marke

Gegründet 1866.

Über 750 Angestellte.



**Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen**

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörteile.

Preisliste
gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.

Excelsior
Fahrrad-
Werke.



Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

59646 Stück
**Excelsior-
Fahrräder**

wurden in Saison 1907
von uns expédiert.

Unsere neuen Modelle zeichnen
sich wieder durch

**Eleganz,
leichten Lauf
und Stabilität**

aus.

Verlangen Sie Händler-Offerte.
Der neue Katalog ist erschienen und steht
Interessenten gern zur Verfügung.

Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz, A.-G.
Brandenburg a. H.

Das „Herculesrad“ ist unerreicht,
An Lebensdauer keins ihm gleicht!

Nürnberg Hercules-Werke A.-G.
Nürnberg.



Vornehmer Bau!

Feinste Ausstattung!

Möve und Orion Fahrräder Neue Modelle!!

Vertreter gesucht!

Kataloge gratis!



Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Th.



Begehrt und beliebt

sind

Stoewer's Greif Fahrräder

Bernh. Stoewer A.-G.
Stettin-Grünhof.

Engros-Filialen: Düsseldorf Schlossstr. 47 Stuttgart Hauptstätterstr. 147.

Der unter dem

Allerhöchsten Protektorate S. M. des Königs von Sachsen
stehende

Internationale Markt und Ausstellung

von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern, Zubehör aller Art und anderen Erzeugnissen der feinmechanischen sowie verwandten Industrien

(Oktober-Messe)

findet in diesem Jahre vom 3. bis 11. Oktober in den sämtlichen oberen und unteren Sälen nebst Hallen des im Meßzentrum gelegenen **Krystall-Palastes zu Leipzig** statt.

Unabhängiger und alljährlich seit einem Jahrzehnt wiederkehrender Internationaler Markt in Deutschland mit großem in- und ausländischen Händler- etc. Verkehr. — Freie Platzwahl seitens der Aussteller. — Zuerkennung der Plätze in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. — Prospekt, Programm und Allgemeine Bestimmungen, Lagepläne, Anmeldescheine werden auf Wunsch portofrei durch **Generalsekretär A. v. Slawinski, Leipzig, Krystall-Palast** zugesandt, der auch jede weitere Auskunft erteilt.



**FAHRRAD-MOTORRAD-U.
AUTOMOBIL-LATERNEN.**
DELKANNEN D.R.G.M. 294328.
Morgenstern & Jhle
Metallwarenfabrik.
CHEMNITZ i. S. Oststr. 21.
KATALOG NUR AN GROSSISTEN U. HÄNDLER GRATIS UND FRANKO.
Export.



Pneumatiks
in allen Preislagen.
Decken u. Schläuche ohne Garantie
höchst zuverlässig und außergewöhnlich billig.
Otto Keller, Halle a. S.
Pneumatik-Grossgeschäft.

Abziehbilder für Fahrräder **A.B. CRAMER**
LEIPZIG 159
Abziehbilder-Fabrik



Jede gewünschte Federung sofort einstellbar.
Preis email. M. 7,—
vernick. M. 7,75

Verblüfft ist jeder Radfahrer von der Wirkung unserer
luftlos-elastischen
Bereifung und
Gerisch Reguliersättel
Man verlange Katalog 1908
Gebr. Gerisch, Chemnitz i. S.

Panther- **Brunsviga-**
Fahrräder **Fahrräder**

— sind unverwüsthlich. —
Mehrumsatz gegen 1905
ca. 14000 Fahrräder
Pantherwerke A.-G., Braunschweig.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Anzeigen-Bedingungen:
die viergespaltete Petitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.



Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Bundeskameraden!

Rüstet Euch zum

XVII. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes

am 1.—4. August 1908

in  **Zittau** 

Bundesfest in Zittau vom 1.—4. August 1908.

Die Feststadt Zittau.

(Fortsetzung.)

Im Osten des gesegneten Sachsenlandes, im südlichsten Teil des an Naturschönheiten reichen königlich sächsischen Markgrafentums Oberlausitz ist in anmutigem, von der Mandau und Neiße durchströmten Gebirgstale die Stadt Zittau mit ihrer reizvollen Umgebung gelegen. Sie ist nicht nur die bedeutendste Stadt der sächsischen Oberlausitz, sondern sie wird auch viel zu den schönsten und annehmlichsten Mittelstädten unseres deutschen Vaterlandes gerechnet. Und mit Recht, denn nur wenige Städte von der Größe der 36000 Einwohner zählenden Stadt Zittau werden sich gleicher Vorzüge rühmen können wie sie diese Stadt auszeichnen. Fast sprichwörtlich ist ja Zittaus Reichtum geworden, und oft schon wurde sie die reichste Stadt Sachsens genannt.

Zu den Einnahmen aus Grundbesitz, dessen Erwerbung zumeist in das 16. Jahrhundert fällt, den zu erweitern aber zu aller Zeit die städtische Verwaltung mit Erfolg sich bemüht hat, ist im Laufe

dieses Jahrhunderts die Erschließung zahlreicher gewerblichen Einnahmequellen und deren Nutzbarmachung für das städtische Gemeinwesen getreten. So wurde bereits im Jahre 1858 die städtische Gasanstalt eröffnet, der ein städtisches Elektrizitätswerk im Jahre 1905 an die Seite gestellt wurde, so betreibt die Stadt Zittau in Jonsdorf eine Mühlenfabrik deren Erzeugnisse vorwiegend Absatz nach Rußland finden, so gehören der Stadtgemeinde auch zahlreiche Sandgruben und Steinbrüche, welche teils verpachtet sind, teils für Rechnung der Gemeinde ausgebeutet werden. Diesen Einnahmen in der Gesamtheit verdanken es die Einwohner Zittaus, wenn sie bei einer mit über einer Million Mark in Ausgabe und Einnahme abschließenden Höhe des städtischen Haushaltplanes den geringen Teil von nur 140000 Mk. also im Durchschnitt nur 64% der Stadteinkommensteuer an Gemeindeabgaben zu entrichten haben.

Diesen Einkünften und einer wohlhabenden tat-

 PNEUMATIC
HARBURG-WIEN

kräftigen Bürgerschaft, zu der insbesondere zu aller Zeit ein blühender Handels- und Gewerbestand gehört hat, ist es aber auch zu danken, daß Zittau von den furchtbaren Verwüstungen eines dreißig- und siebenjährigen Krieges, in letzterem die am 23. Juli 1757 von den Österreichern bewirkte Beschießung wodurch die von den Preußen besetzte Stadt fast völlig vernichtet wurde, sich in wunderbar kurzer Zeit wieder erholt hat und daß es der städtischen Verwaltung gelungen ist, Zittau zu einer großen anmutigen und gesunden, mit gutem Pflaster und Beschleunigung versehenen Stadt zu gestalten und Wohlfahrtseinrichtungen aller Art zum Besten seiner Bewohner zu schaffen.

Zittau macht deshalb auch einen angenehm freundlichen Anblick, an den wohlgepflegten Straßen

haltung besonderer Feierlichkeiten bestimmter Bürgersaal ist geschmückt mit einem kostbaren Erzeugnisse heimischen Gewerbefleißes, drei großen, von der in Zittau ansässigen Hofglasmalerei von Türke & Schlein nach Entwürfen des Professors Rentsch in Dresden angefertigten kunstvollen Glasgemälden. Ihre Hauptbilder erinnern an die Erhebung Zittaus zur Stadt durch König Ottokar von Böhmen im Jahre 1225, an die Übergabe der bis dahin zur Krone Böhmens gehörigen Lausitz an Sachsen im Jahre 1635 und an den kriegerischen Anteil unseres Sachsenlandes an der Begründung des Deutschen Reiches. Die Kosten der Glasgemälde wurden aus der vom verstorbenen Kommissionsrat Grohmann errichteten Grohmannstiftung bestritten.



Ansicht von Zittau.

und Plätzen erblicken wir stattliche öffentliche und Privatgebäude, und einen besonderen Schmuck Zittaus bilden seine Zierbrunnen. Sie sind in so reicher Anzahl vorhanden, daß bei der Einweihung des der Stadt Zittau von der in Sachsen bestehenden Tiedgestiftung gewidmeten „Tiedgebrunnen“ der damals als Vertreter der Stiftung erschienene Oberbürgermeister von Dresden Dr. Stübel mit Recht Zittau die „Brunnenstadt“ nennen konnte.

Der Tiedgebrunnen hat Aufstellung auf dem Rathausplatz gefunden, von östlicher Front des Rathauses, dieses monumentalen Bauwerkes, welches so recht ein Wahrzeichen der Bedeutung Zittaus und seines aufstrebenden Gemeinwesen ist. In den Jahren 1840 bis 1845 mit einem Kostenaufwande von 160000 Talern erbaut, zählt es, obwohl seit der am 14. September 1845 vollzogenen Einweihung ein halbes Jahrhundert vergangen ist, noch heute zu den schönsten Rathäusern Deutschlands. Sein prächtiger, zur Ab-

Das Rathaus dient allein der städtischen Verwaltung, an deren Spitze seit dem Jahre 1887 Oberbürgermeister Örtel steht. Die in Zittau zahlreich vertretenen sonstigen Behörden, das Amtsgericht nebst Kammer für Handelssachen, die Amtshauptmannschaft, die Bezirksschulinspektion, die Handels- und Gewerbekammer, das Nordamerikanische Konsulat, die Straßen- und Wasserbau-Inspektion, die Bezirkssteuereinnahme und Bauverwaltung, das Vermessungsbureau, die Gewerbeinspektion, das Aichamt, das Bergschiedsgericht, die Brandversicherungsinspektion, das Grenzpolizeikommissariat, das Bezirkskommando, das Königl. sächsische und K. K. österreichische Hauptzollamt besitzen, soweit ihre Amtsräume nicht in Privathäusern sich befinden, eigene Verwaltungsgebäude.

Ein besonders stattlicher Bau ist das Kaiserliche Postamt, zu dem noch zwei Nebenpostämter, Zittau-Bahnhof und Zittau-Grottauerstraße, sowie eine Post-

halterei gehören. Zittau ist überdies die Zentralstelle des Oberlausitzer Fernsprechnetzes, mit Dresden, Berlin, Leipzig, Görlitz, Sorau, Guben, Kottbus etc. und mit den benachbarten böhmischen Städten Grottau, Warnsdorf, Reichenberg steht es in direkter telephonischer Verbindung.

Den Vorrang aber unter allen in Zittau zur Förderung der Wohlfahrt seiner Bewohner geschaffenen Anstalten und Einrichtungen nimmt die in den Jahren 1864 erbaute und 1876 erweiterte Quellwasserleitung ein, welches der Stadt herrliches im Sandsteingebirge entspringendes Quellwasser von reinster Beschaffenheit in solch reichlicher Menge zuführt, daß selbst in dem trockenen Sommer 1893 ein Wassermangel nicht eintrat. Die Kosten dieser Wasserleitung mit ihrer über 60000 m langen Hauptrohrleitung und den beiden an der Bahnhofstraße stehenden Hochreservoirs betragen insgesamt 840000 Mk. Dieselben wurden zu einem Betrage von 270000 Mk. aus der Stiftung des am 25. November 1868 im Alter von 84 Jahren in Dresden verstorbenen Senators Philipp Ferdinand Adolph Just bestritten, welcher seine Vaterstadt, die Perle der Oberlausitz, wie er sie in seinem letzten Willen nennt, in hochherziger Weise zur Universalerin seines bedeutenden Vermögens eingesetzt hat. Seinesgleichen dürfte in Sachsen aber auch vergeblich das in den Jahren 1871 bis 1875 um 260000 Mk. erbaute Stadtbad suchen. Es enthält zwei Schwimmbassins, ein prächtig eingerichtetes irisch-römisches und russisches Dampfbad, kohlen-saure Bäder (System Keller) Dampf-, Douche- und Wannensbäder I., II. und III. Klasse. Die Preise sind, da die städtische Verwaltung in dem Stadtbade nicht eine Einnahmequelle, sondern einen Quell erblickt, aus dem die Bewohnerschaft sich Gesundheit schöpfen soll, sehr niedrig gehalten. Ein Flußbad in der Neiße gibt aber dem Gelegenen zur Erfrischung, welcher ein Freibad dem geschlossenen Raume vorzieht. Für die Kranken ist das im Jahre 1883 bezogene Stadt-krankenhaus bestimmt. In zweckmäßiger Weise eingerichtet und mit Isolierhaus versehen, liegt es inmitten eines großen parkartigen Gartens. Von den zu seiner Erbauung bestimmten Mittel der Juststiftung blieb nach Abzug von 294000 Mk. Baukosten ein zu seiner Erbauung dienenden Betrag von über 100000 Mk. übrig. Armen Augenkranken von Nah und Fern bietet die mit der Dr. Räckertschen vormals Dr. Justschen Augenheilanstalt verbundene Sanator-Justsche Augenheilanstalt unentgeltliche Hilfe.

Auf dem Nahrungsmittelgebiet sei zunächst des im Jahre 1889 fertiggestellten Schlachthofes gedacht. Er ist mit Kühlanlagen versehen, steht unter der Leitung eines als Verwalter bestellten Amtstierarztes und gibt nicht nur Gewähr dafür, daß in Zittau nur gesundes Fleisch zum Verkauf gelangt, sondern er beseitigt auch die in der Stadt bestehenden Privatschlächtereien. Seine Errichtung erforderte 444000 Mk. Baukosten, deren Verzinsung und Tilgung durch mäßige Schlachtgebühren aufgebracht werden.

Die älteste, in segensreichster Weise wirkende gemeinnützige Einrichtung, deren Zittau sich erfreut, ist aber eine auf dem 13. Jahrhundert stammende Stiftung, welche unter den Namen „Hospital St.

Jakob“ der Verwaltung des Zittauer Bürgermeisters unterstellt ist, und deren großes, zum Teil in wertvollen Grundbesitz bestehendes Vermögen von über 1½ Million Mk. dazu bestimmt ist, mit seinen Erträgen bejahrten Bürgern und Bürgerwitwen ein ruhiges und sorgenfreies Alter zu bereiten.

Als stattliches Gebäude gegenüber am Ausgang der Weberstraße sehen wir die evangelische Dreifaltigkeitskirche, während am Eingang genannter Straße die St. Johanneskirche, (die Hauptkirche der evangelisch-lutherischen), sich befindet, die Stadt Zittau und ihre sechs benachbarten Landgemeinden umfassenden Parochie. Bei der Beschießung von 1757



Tiedgebrunnen.

ingeäschert und einige Jahre darauf wieder aufgebaut, wurde die St. Juhanniskirche in den Jahren 1834 bis 1837 nach Plänen von Schinkel einem gründlichen Umbau unterzogen. Sie ist ebenso wie die Weberkirche und die Kloster- oder Petri-Paulikirche zu denen noch an evangelischen Gotteshäusern die Kreuzkirche und die Frauenkirche treten, mit Gasvorrichtung und Zentralheizung versehen, und der südliche ihrer beiden Türmen gewährt einen herrlichen Blick über das schöne Zittau und in die weite Gottesnatur hinaus.

Die katholische Kirchengemeinde mit etwa 4000 Seelen besitzt in der Marienkirche ein nach Plänen des bekannten Kirchnerbauers Prof. Knothe-Seeck, des Direktors der Zittauer Baugewerkschule, in den Jahren 1883—1890 in frühgotischem Stil erbautes, hervorragendes schönes Gotteshaus, welches der Stadt Zittau zu reicher Zierde gereicht und deren Kunstdenkmäler um eines der besten vermehrt hat.

(Fortsetzung folgt.)

Sportliche Rundschau.

Endlich ist die Welt mit freundlicherem Wetter beglückt worden, allerdings nicht ohne das vorher noch schwere Gewitter mit Hagelschlag erheblichen Schaden angerichtet haben. Das Pfingstfest, dem nach den unsicheren Wochen mit Zweifel entgegengeblickt worden war, verlief überraschend ruhig, kühl und angenehm, für uns Radler also günstig, ebenso für die Rennveranstalter.

Das Himmelfahrtsfest brachte in der Reichshauptstadt Regen, sodaß die dort angesetzten Rennen verschoben werden mußten. Mehr Glück hatten an dem Tage

der **Kölner Sportplatz**, dessen Rennen um das Goldene Rad vom Rhein — 10 km und eine Stunde — Stellbrink als Sieger vor Guignard, Günther und Pongs ergab. In den Fliegerrennen schoß Bader mit zwei ersten Preisen den Vogel ab.

Die **Düsseldorfer Rennbahn** ließ das Rennen um das Goldene Rad von Düsseldorf in drei Längen: 20, 30, 50 km, entscheiden. Die Placierung geschah wie folgt: 1. Rosenlöcher, 2. Goor, 3. Böhmer, 4. Robl. Der Berliner Peter hatte keine große Mühe, das Fliegerhauptfahren an sich zu bringen.

Die **Pariser Buffalobahn** schoß den Neger Major Taylor gegen Ellegard und Poulain ab, wobei in allen drei Längen der Däne Erster, der Franzose Zweiter und der Neger Dritter wurde. Darragon und Walthour machten über 15 und 30 km mit dem Resultat: Darragon Sieger auf der ganzen Linie!

Der letzte Mai-Sonntag machte manches von dem wieder gut, was seine Vorgänger verdorben hatten.

Der **Sportpark Spandau** hatte ein befriedigendes Eröffnungsrennen. Allerdings arbeitete der allgewaltige Rennunternehmer Knorr mit. Also auch Spandau ist ihm untertan! Die Monopolisierung macht immer weitere Fortschritte. Salzmann brachte das Stundenrennen in hübschem Stile unter Dach und Fach vor Robl, Bruni und Menus Bedell. Der Amerikaner will gar nicht recht auf die Beine kommen.

Im **Sportpark Treptow** versuchte man es mit einem Dreistundenrennen ohne Führung, zu dem nicht weniger als 28 Fahrer auf die lange Reise gingen. Es legten dabei zurück: Hansen in einer Stunde 34,110 km, Rabe in zwei Stunden 74,840 km, W. Müller in drei Stunden 107,120 km.

Die **Rennbahn in Halle** sah ein Stundenrennen, das Theile einen neuen Triumph brachte; Rosenlöcher und Maus folgten seinen Spuren mit ziemlichem Abstände.

Der **Sportplatz Braunschweig**, auf dem bekanntlich nur Fliegerrennen stattfinden dürfen, hatte mit dem veranstalteten Meeting Glück. Die Konkurrenz war recht beachtlich. Bader holte sich zwei erste Preise vor Kudela, Peter, Scheuermann und belegte mit Kudela zusammen im Zweisitzerfahren auch noch den zweiten Platz hinter Scheuermann-Peter.

Die **100 km-Meisterschaft von Frankreich** errang auf der Pariser Prinzenparkbahn Parent in der mäßigen Zeit von 1 Stunde, 19 Min., 35 Sek., vor Guignard,

Contenet, Dussot, Leonhard, Simar und Darragon. Letzterer mußte wegen Wadenkrampfes ausscheiden. Wie die Meisterschaft, so endete auch ein Match Friol-Hourlier mit einer Überraschung, indem Hourlier beide Läufe für sich entschied.

Und nun zum Pfingstfest mit seinen Ereignissen auf dem Zement!

An der Spitze marschierte der **Sportpark Spandau**, dessen 100 km-Rennen den Pfingstpreis Theile in 1 Std. 10 Min. 7 Sek. unangefochten erbeutete, wobei er Robl, Maus und Bruni den Rücken zeigte. Peter gewann das Flieger-Hauptfahren und Flieger-Prämienfahren.

Der **Große Preis von Treptow**, ein 50 km-Rennen, zeitigte eine schöne Leistung Stellbrinks, dem allerdings Rosenlöcher dicht auf den Hacken saß, während Demke den dritten Platz belegte, da er noch unter Sturzwunden zu leiden hatte.

Im **Plauener Sportplatz** fanden ein 20 km-, 30 km- und 50 km-Rennen statt, die alle drei von Stellbrink gewonnen wurden. Im 20 km-Rennen endeten Przyrembel, Pongs und Michaelis hinter Stellbrink, während im 30 km-Rennen Przyrembel und Pongs kollidierten, wobei der Erstere einen Schlüsselbeinbruch davontrug, weshalb er aus dem ferneren Wettbewerb ausscheiden mußte.

Die ersten großen Straßenrennen auf deutschen Boden sind nun auch entschieden worden. Zuerst **Bremen-Hannover-Bremen**, 201 km, am 31. Mai. Der Bremer Senat stiftete für den Sieger eine Staatsmedaille, ein Zeichen mehr dafür, daß man in Bremen die Wichtigkeit des Radfahrersports sicher erkannt hat. Von den 86 gestarteten Fahrern wurde Erster Otto Andresen, Bergedorf in 7 Stunden 7 Min. 55 Sek.; Rudolf Schröder, Berlin, Max Faustmann, Bergedorf, Albert Haller, Nienburg und Johann Hohe, Frankfurt a. M., folgten dicht auf, nur im Endspurt auf die verschiedenen Plätze verteilt.

Basel-Cleve, 620 km, fand nach 14 Jahren zu Pfingsten eine Wiederholung. Nicht weniger als 132 Fahrer stellten sich am Pfingstmorgen dem Starter an der deutsch-schweizerischen Grenze. In Cleve lief am Ostermontag früh als Erster Carl Todt, Duisburg mit einer Fahrzeit von 25 Stunden, 52 Min. ein, als zweiter folgte Hans Hartmann, Schwabach mit beträchtlichem Abstände in 26 Stunden, 33 Min., als Dritter Zorn, Danzig in 27 Stunden, 33 Min., 4 Sek. usw. Die Zeit des diesjährigen Siegers ist gegen die Zeit des Siegers der ersten Fernfahrt Basel-Cleve im Jahre 1894, Fritz Opel, (27 Stunden 50 Min.) wesentlich besser, eine Tatsache, die deutlich die Fortschritte im Fahrradbau in den letzten 14 Jahren illustriert.

Auf automobilistischem Gebiete hat am Pfingsttag das größte Ereignis der deutschen Saison seinen Anfang genommen. Die **Prinz Heinrich-Tourenfahrt**, zu der der Start diesmal von Berlin erfolgte. 130 Wagen haben vom Steuerhäuschen auf dem Tempelhoferfelde die Fahrt über die 2218 km umfassende Strecke angetreten, die in sieben Tagesfahrten — unterbrochen durch zwei Ruhetage — bewältigt werden soll. Für die besten Wagen sind



Man verlange illustr. Prospekt K mit glänzenden Anerkennungen.

Motorenfabrik **MAGNET**
Berlin-Weissensee.

MAGNET- Seitenwagen - Selbstfahrer 1 und 2 sitzig,

wagenartiger Betrieb, Hand-Ankurbelung, Magnet-Kupplung (D. R. P.) etc.:

Bester Ersatz für kleinen Wagen!

MAGNET-Motorräder, 1 u. 2 Zyl.

Beste Bergsteiger, grösste Betriebssicherheit, einfachste Handhabung.

28 Erste und Zweite Preise in 1907.

Ferner: Leichtes Magnet-Motorrad:
2 PS., Gewicht 45 kg.



Jeder Radfahrer hat sein besonderes Augenmerk auf die Bereifung seines Fahrrades zu richten und **wählt** eine renommierte Reifenmarke, welche die besten Garantien für tadelloses Material bietet. Zweifellos bewährt sich

am besten von allen Marken der rühmlichst bekannte **„Excelsior Pneumatic“**

welcher sich seine dominierende Stellung lediglich durch die große Haltbarkeit und das zu seiner Herstellung verwendete erstklassige Material erworben hat.

== Hannov. Gummi-Kamm-Co., A.-G. ==
Hannover-Limmer.

nicht weniger als 21 wertvolle Preise gestiftet worden, darunter der Wanderpreis des Prinzen Heinrich von Preußen, des Bruders unseres Kaisers, Ehrenpreise der Prinzessin Heinrich, des Großherzogs von Hessen, der Erbprinzessin von Meiningen, die Schwester unseres Kaisers, des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, der Großherzogin Mutter Anastasia, der Städte Lübeck, Kiel, Bremen, Hannover, des Kaiserlichen, des Pommerschen, Kölner und Frankfurter Automobil-Klubs usw. Das Ziel der Prinz Heinrich-Tourenfahrt, Frankfurt a. M., wird am nächsten Mittwoch erreicht.

Der **Leipziger Sportplatz** wird am Sonntag,

den 14. Juni, voraussichtlich einen harten Strauß auf dem Zement erleben. Es stoßen in dem ausgeschriebenen 100 km-Rennen Demke, Guignard, Theile und Verbist aufeinander. In dem Rennen werden alle Teilnehmer, mit Ausnahme von Guignard, hinter Zweitsitzern starten. Das Programm vervollständigen drei Berufsfahrer-Fliegerrennen.

Von den zunächst bevorstehenden großen Straßenrennen seien Nürnberg-München-Nürnberg 366 km, am nächsten Sonntag, und Wien-Berlin, 598 km, am 27./28. Juni erwähnt.

Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. — Telephon 5684. — Geschäftszeit 9—12 und 2—6 Uhr.

Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Fritz Rübner**, 2. Vorsitzender, L.-Neustadt, Ludwigstr. 55; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag den 25. Juni 1908, abends punkt 9 Uhr, im Ratskeller, Neues Rathaus, Eingang Lotterstrasse.

Am Sonntag den 24. Mai cr. wurde im Beisein eines Bundesvertreters in Mittweida die Neugründung des ehemaligen Bezirkes „Unteres Zschopauthal“ vorgenommen und mit einer Bezirksvorstandschafft neu besetzt; welche hiermit bundesamtlich anerkannt wird; die genaue Grenzregulierung erfolgt durch die Bundesgeschäftsstelle.

Bestätigungen.

Als Bezirksvertreter wird hiermit bundesamtlich bestätigt: Herr Carl Böttcher, Mittweida f. Bez. „Unteres Zschopauthal“.

Als Ortsvertreter wurden bestätigt: Emil Uhlig für Borstendorf, und Emil Glaß, für Eppendorf, zu Bezirk Eppendorf gehörig.

Nachstehend genannter Verein hat nach Einreichung der Vereinsmitgliederliste um amtliche Bestätigung nachgesucht und ist vom Bundesvorstand als Bundesangehöriger Verein bestätigt worden: R.-V. Heringsdorf b. Ketten Bez. Zittau.

Durch die Gnade Sr. Majestät König Friedrich August von Sachsen wurde unserm verehrten langjährigen Bundesmitgliede, ehemaligem Bezirksvertreter des Bez. Leipzig, Herrn Buchdruckereibesitzer Felix Gerhardt, Leipzig, anlässlich des 200jährigen Bestehens der Kgl. Sächs. Infanterie-Regimenter Nr. 106 und 107 zu Leipzig das Ritterkreuz II. Klasse des Albrechtordens verliehen und bringen wir Herrn Gerhardt an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche zu dieser hohen und ehrenden Auszeichnung königlicher Huld dar.

Der Bezirksvorstand d. Bez. Leipzig.

Robert Müller, I. Bez.-Vertr.

Der Bundesvorstand d. S. R.-B.

Max Bergmann, I. Vors.

Kartelltag betr.

Nachdem der diesjährige Kartelltag vom 29.—31. Mai cr. in Dresdens Mauern getagt hat, kann der Bundesvorstand es nicht unterlassen, dem Bezirke Dresden, insbesondere aber dem 3. Bundespräsident Herrn Dr. Rich. Junge, für das vortreffliche Arrangement und die gebotenen Genüsse nochmals an dieser Stelle seinen wärmsten Dank zum Ausdruck zu bringen, haben die Veranstaltungen doch einen großen Teil dazu beigetragen, das Ansehen des Bundes im Kartell ein weiteres Stück zu fördern, was auch aus einem Handschreiben des Kartellvorsitzenden Herrn Oberst z. D. Freiherrn von Rotenhan, München, welches wir nachstehend bekanntgeben, zur Genüge hervorgeht. Der Wortlaut dieses Schreibens ist folgender:

Geehrtester sächsischer Radfahrer-Bund!

Es drängt mich im Auftrag der Kartelleitung den wärmsten Dank des Kartelles und der am 11. Delegiertentage derselben 29.—31. Mai in Dresden anwesenden Delegierten für die überaus herzliche Aufnahme in Dresden und den vielen Darbietungen auszusprechen, die zu unserer Unterhaltung inszeniert wurden. Diese Tage in Dresden werden uns allen stets eine angenehme Rückerinnerung bleiben. Dieselben bekundeten von Neuem, wie vorzüglich der Sport in den Reihen des Sächsischen Radfahrer-Bundes kultiviert wird. Die vorzüglichen Leistungen im Kunst- und Reigenfahren stehen einzig in Deutschland da, und werden wir nicht ermangeln, diese unsere Anschauungen in den weitesten Kreisen zu verbreiten.

Also nochmals besten Dank für die herzliche Aufnahme beim sächsischen Radfahrer-Bund.

Hochachtungsvoll mit Gruß „All Heil“
ergebenster

H. Freiherr von Rotenhan

Präsident Oberst a. D.

Über die gepflogenen Verhandlungen werden wir zu gegebener Zeit näheres berichten.

Bundestag Zittau betr.

Auf Grund der bestehenden Beschlüsse machen wir die Bezirke bereits jetzt schon darauf aufmerksam, die Wahlen der Delegierten, pro 50 Bezirksmitglieder ein solcher, vorzunehmen und rechtzeitig der Geschäftsstelle aufzugeben, von der die Delegiertenkarten erhältlich sind (siehe § 44).

Anträge zum Bundestag in Zittau sind schriftlich bis Sonnabend, den 11. Juli cr. an die Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestr. 48 einzureichen. Zur Stellung von Anträgen sind berechtigt:

1. der geschäftsführende Bundesvorstand,
2. der Zeitungsausschuß,
3. der Bundes-Rechtsschutz,
4. die Bezirke,
5. die Bundesvereine
6. alle ordentlichen Mitglieder, wenn ihre Anträge von wenigstens 20 ordentlichen Bundesmitgliedern mit unterzeichnet sind.

Stimmberechtigt sind nur die Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes und die gewählten Delegierten der einzelnen Bezirke. Die Wahl der Delegierten hat in einer der dem Bundestage vorangehenden Bezirksversammlung zu erfolgen für je 50 Bezirksmitglieder kann ein Delegierter gewählt werden. Ist die Mitgliederzahl nicht ohne Rest durch 50 teilbar, so ist auch für den Rest ein Abgeordneter zu entsenden. Bekanntgabe der Tages-Ordnung und des Fest-Programmes in nächster Nummer.

Der Bundesvorstand d. S. R.-B. Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Bundesfest Zittau 1908 betr.

Nachstehend veröffentlichen wir unter Bezugnahme auf die in Nr. 15 vom 15. Mai 1908 erfolgte Bekanntmachung die verschiedenen

Ausschreibungen

zu den einzelnen sportlichen Wettbewerben anlässlich des 17. Bundestages in Zittau und richten an unsere verehrl. Vereine und Einzelfahrer das höfliche Ersuchen, durch Abgabe rechtzeitiger und zahlreicher Nennungen das in vorzüglicher Weise vom Bezirke Zittau veranstaltete Bundesfest zu unterstützen.

Ausschreibungen

anlässlich des 17. Bundestages in Zittau am 1.—3. August 1908.

Niederrad-Kunstmeisterschaft des S. R. B.

1. Art des Fahrens. Meisterschaft des S. R. B. im Einzelkunstfahren auf dem Niederrad.
2. Ort und Tag. Zittau, Lindenhof, 2. Aug. nachm. 6 Uhr.
3. Fahrfläche 13×16 m.
4. Offen für alle Herrenfahrer des S. R. B.
5. Nennungsbeitrag Mk. 6 (ist der Nennung beizufügen).
6. Radgattung. Niederes Zweirad ohne besondere Hilfsvorrichtungen.
7. Übungen sind vorgeschrieben und auszuführen, dergleichen Kürübungen.
8. Bestimmungen. Die neuen Wettfahrbestimmungen des S. R. B. sind maßgebend.
9. Preise. Dem ersten Sieger die goldene Meisterschaftsmedaille und Titel Meisterschaftsfahrer auf dem Niederrad, sowie Ehrenurkunde. Dem Zweiten die silberne Medaille und Bundes-Ehren-Urkunde. Die Meisterschaftsmedaille sowie Titel werden nur ausgegeben, wenn eine gewisse Mindestpunktzahl erreicht wird.
10. Nennungen. Sind bis spätestens am 20. Juli cr. bei Unterzeichneten einzureichen.

Pflichtübungen.

1. Mit gefaßter Lenkstange. Sprung von links zum rechten Pedal Abfahrt. Wechselsprung von rechts nach links, dasselbe umgekehrt je 2mal von Pedal zu Pedal, vom rechten Pedal überhocken über die Lenkstange zum Absitzen.

2. Stand hinter der Maschine Sprung freihändig zum Stand, abfahren mit gehobenem Vorderrad, 8 fahren, Spiral-

fahrt vom großen Zirkel, zum Mittelpunkt drehen auf dem Hinderrad, absitzen nach hinten.

3. Im schnellen Schritt. Sprung von links zum freien Sattel-Lenkstangenstand, freier Absprung nach hinten.

4. Stand neben der Maschine. Hocke über die Lenkstange zur Abfahrt vor derselben, auf linke Seite zurück zum Reitsitz, Schwebelage im Rahmen, Kurbeln mit der rechten Hand durch den Rahmen nach links zum Reitsitz, in demselben rückwärtskreisen, halten zum Stand in gerader Linie rückwärts, weiter über die Fahrfläche durch Ueberkrätschen über die Lenkstange absitzen.

5. Abfahrt im Reitsitz, Wechselsprung zum Kehrsitz in der Lenkstange, fahren in der Richtung des Hinterrades, rückwärts hocken über die Lenkstange, Schwebelage über dieselbe, Kurbeln mit der Hand, einhocken, abkrätschen über den Sattel.

6. Freihändig Acht fahren, freihändig halten zum Stand, frei weiterfahren, volle Kreiskehr von rechts zu rechts.

Meisterschaft des S. R. B. in Klasse I. Kunstreigen.

1. Ort und Tag: Zittau „Lindenhof“, den 2. August nachmittags 6 Uhr.
2. Fahrfläche 13×16 m.
3. Offen: Für alle Vereine des S. R. B.
4. Radgattung: Niederrad ohne Hilfsvorrichtung, nicht unter 42 Zoll übersetzt.
5. Übungen: Sind vorgeschrieben und auszuführen, dergleichen selbstzusammengestellte Übungen zu einen Reigen zu vereinigen.

6. Bestimmungen: Die neuen Wettfahrbestimmungen des S. R. B. sind maßgebend.
7. Preise: Der ersten siegenden Mannschaft die Meisterschafts-Ehrenurkunde, in Klasse I jeder Fahrer die goldene Meisterschaftsmedaille.
Der zweiten siegenden Mannschaft Ehren-Urkunde, jeder Fahrer die silberne Medaille.
Der dritten siegenden Mannschaft eine Ehren-Urkunde.
8. Die Meisterschaft muß von acht Fahrern bestritten werden, welche Mitglieder des S. R. B. sind. Mannschaften, welche in Klasse I starten, sind an der Meisterschaft in Klasse II ausgeschlossen.

Pflicht-Übungen.

1. Aufstellung paarweise auf Mittellinie, Griff von rechts nach links, aufsitzen, Mühle rechts freihändig, Ringgriff, ab, in 2 Abt. frei nach den Längsseiten freihändig absitzen.
2. Zirkel im schnellen Schritt, Sprung zum Seitsitz links, paarweise im Seitsitz links 2mal kreisen, links dabei hinterreihen, großer Zirkel einzeln im Seitsitz freihändig zurückspreizen des rechten Beines über die Lenkstange, absitzen durch nachspreizen des linken Beines.
3. Paarweise gefaßt. Aufsprung von hinten zum Reitsitz, Umzug paarweise aller Fahrer links freihändig, alle Fahrer mit gehobenem Vorderrad, dabei von der Längsseite kreisen links bis zur Mitte in Mittellinien Stirnreihe, paarweise freihändig absitzen nach hinten.
4. Aufsprung von rechts zum Reitsitz freihändig, Zirkel anfahren, zu Paaren freihändig kreisen, links zur 2er-Doppel-Mühle, rechts in zwei Abt. 4er-Ringgriff, rechts halten, zum Stand absitzen.
5. Im Zirkel, durch Schlangenlinie Wechsel, Mühle links und rechts freihändig bis jeder Fahrer wieder an seinen Mann kommt, absitzen freihändig nach hinten.
6. Stand hinter der Maschine, Aufsprung von hinten zum Stand, abfahren, paarweise Zirkel im Kreuzgriff, Kreuzgriffmühle, Mühle rückwärts, Gegenmühle links und rechts im Ringgriff, 4mal Doppelmühle rückwärts, einzeln auflösen zum Zirkel freihändig, überspreizen des rechten Beines zum Absprung links, sofort wieder Aufsprung zum Reitsitz, paarweise Umzug, rückwärts von der Längsseite einkreisen rückwärts bis zur Mitte, halten zum Stand, absitzen.
7. Wird nicht mit ausgelost, sondern muß von jeder beteiligten Mannschaft vorgeführt werden, gleichzeitig ist dieselbe skizziert in verschlossenem Kouvert am Tage der Ausführung an Unterzeichneten abzugeben.

Aufgabe: Wie vereinigt man fünf zusammenhängende Übungen aus zwei 4er Ringgriff-Mühlen ohne die Längsseiten und Zirkel dazu zu verwenden unter Berücksichtigung der Schwierigkeit, Erhöhung derselben staffelweise?

Meisterschaft des S. R. B. in Klasse II. Schulreigen.

1. Ort und Tag: Zittau, „Lindenhof“, den 2. August nachmittags 6 Uhr.
2. Fahrfläche: 13×16 m.
3. Offen: Für alle Vereine des S. R. B.
4. Radgattung: Niederrad ohne Hilfsvorrichtungen.

Sämtliche Nennungen für die Meisterschaften sind auf den hierzu bestimmten Formularen, welche kostenlos von der Geschäftsstelle des S. R. B., Leipzig, Hohestraße 48, zu beziehen sind, unter Beifügung des Nennungsbeitrages (für Reigen-Meisterschaften 8 Mark) an Unterzeichneten bis spätestens bis mit 15. Juli 1908 einzusenden. Später eingehende Nennungen bleiben unberücksichtigt.

Kunsthofwirtsamt

Oskar Hentschel, Kunstfahrwart, Leuben-Dresden.

5. Übungen: Sind vorgeschrieben und auszuführen, desgleichen selbstzusammengestellte Übungen zu einem Reigen vereinigt.
6. Bestimmungen: Die neuen Wettfahrbestimmungen des S. R. B. sind maßgebend.
7. Preise: Der ersten siegenden Mannschaft die Meisterschafts-Ehren-Urkunde in Klasse II, jeder Fahrer die Meisterschaftsmedaille, die zweite siegende Mannschaft erhält Erinnerungszeichen.
8. Die Meisterschaft muß von acht Fahrern bestritten werden, welche alle Mitglieder des S. R. B. sind.

Pflichtübungen.

1. In Front aufsitzen, auf der Längsseite alle quer über die Fahrfläche, dasselbe zurück bis zur Mitte, paarweise aufmarschieren, sofort kreisen der beiden 1. Paare nach links, die 2. Paare nach rechts, gegenseitig durchfahren Paar 1 durch Paar 2, durchkreisen zum Sternstand, absitzen.
2. Im Zirkel aufsitzen, Zirkel fahren, alle zweiten Fahrer halbe Kreisdrehung links zum Zirkel rechts, in zwei Zirkelrunden, Wechselfahren Schlangenlinie, fassen zum Mühlestand, Mühle links, absitzen.
3. In zwei Abteilungen auf den beiden Querseiten gegeneinander nach der Mitte auf derselben fassen zum Kettenstand, abfahren, fassen Schultergriff in zwei Vierer-Abteilungen, Schwenkung links und rechts gegeneinander Doppel-Mühle, Umzug in zwei Vierer-Abteilungen von den Querseiten in zwei Abteilungen gegeneinander zur Mitte absitzen.
4. Umzug links, von der Längsseite sofort anfahren zur Achterschwenkung links und rechts, auflösen in Stirnreihe, durch die Mitte absitzen in Stirnreihe.
5. Aufstellung zu Paaren in den Ecken der Fahrfläche, einzeln aufsitzen, fahren nach der Mitte ohne Händegriff, einzeln kreisen nach links und rechts einmal, fassen paarweise und kreisen paarweise rechts und links, gegenseitig in zwei Abteilungen Zweier-Doppel-Mühle, paarweise abfahren, Umzug zu Paaren alle von der Querseite durch Schwenkungen anfahren zum absitzen.
6. Einzeln Umzug in zwei Abteilungen von den Ecken aus gegeneinander wechselfahren Schlangenlinie, Fahrer 1 fängt links an, dasselbe von den übrigen zwei Ecken, Fahrer 1 fängt rechts an, Umzug in zwei Abteilungen von den Längsseiten gegeneinander bis zur Mitte in einer Richtung absitzen.
7. Nummer 7 wird nicht mit ausgelost, sondern muß von jeder beteiligten Mannschaft vorgeführt werden, und ist skizziert in verschlossenem Kuvert am Tage der Ausführung an Unterzeichneten abzugeben.

Aufgabe: Wenn alle vier Paare in Stirnreihe 1, 2, 3, 4 in der Mitte Aufstellung genommen haben, wie kommt Paar 4 vor Paar 1 in einer schönen Übungsausführung ohne die Längsseiten zu benutzen auch ohne durch die Paare zu fahren, auch nicht einfach daneben vorbei zu fahren, und wie schließen sich am elegantesten zwei Vierer-Mühlen rechts an, Paar 4 muß natürlich mit seinem Nebenpaar also mit 3 wieder zusammen sein, auch hierbei sollen die Längsseiten nicht benützt werden?

„Trainer“, rein türkische Qualitäts-Cigarette

No. 3 4 5

Preis: 3 4 5 Pfg. d. Steck.

— Bundes-Cigarette des S. R. B. —

Nur echt mit Firma: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“, Inh. Hugo Zietz, Dresden.

Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Über 1400 Arbeiter.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich gemacht.

Engros-Vertrieb für die Bundes-Cigarette durch: Otto Weißwange, Leipzig, Bayrische Str.

Weitere Ausschreibungen.

anlässlich des 17. Bundestages des S. R. B. in Zittau.

1. Blumen-Reigen nach Klasse III.
Offen für sämtliche Vereine des S. R. B. Nennungs-
betrag 5 Mark.
2 Ehrenpreise im Wert von 50 und 30 Mark.

2. Konkurrenz-Reigen nach Klasse III. Gemischte
Reigen.

Offen für alle festlich beteiligten Vereine, ausge-
schlossen sind diejenigen Mannschaften, welche in Klasse I
und II starten.

Nennungsbeitrag 5 Mark, 3 Ehrenpreise im Werte von
25, 20, 15 Mark.

Sämtliche Nennungen sind auf den hierzu bestimmten Formularen, welche kostenlos von der Geschäftsstelle
des S. R. B., Leipzig, Hohestraße 48, zu beziehen sind, unter Beifügung des Nennbetrages bis spätestens mit 15. Juli
an die Geschäftsstelle des Bundestages in Zittau einzusenden.

Nachnennungen werden unter Erhebung des doppelten Nennbetrages nur bis mit 22. Juli entgegengenommen.
Geschäftsstelle für den 17. Bundestag des S. R. B. in Zittau,
Hermann Schönbach, Zittau, Weberstraße 5.

3. Gruppenkunstfahren.
Offen für alle Fahrer auf ein oder mehreren Rädern.
Nennungsbeitrag 3 Mark, 2 Ehrenpreise im Werte von
25, 15 Mark.

4. Radball-Wettspiele.
Offen für Mitglieder des S. R. B. Nennungsbeitrag
1 Mark pro Mannschaft.

Preise der ersten siegenden Mannschaft je ein Ehren-
diplom, der zweiten siegenden Mannschaft je einen Eichen-
kranz mit Schleife, der dritten siegenden Mannschaft je
eine Ehrenscheife.

Sind Vorwettbewerbe nötig, so wird dies den genannten
Mannschaften noch bekannt gegeben.

Ausschreibung zum Preis- und Blumenkorso.

Zeit: Sonntag, den 2. August 1908, vorm. $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.
Aufstellung: Georg-, Lessing-, Schiller- und Goethestr.
Abfahrt: 12 Uhr durch die Dornschachstraße, Ottokar-
platz, am Markt, Kaiser Wilhelm-Platz, Theodor Körner-
Allee, Weberstraße, Marktplatz, Frauenstraße, Frauentor-
straße, Görlitzerstraße.

Endziel und Auflösung: Weinaupark.

Gruppe A.

Offen für alle Bundesvereine des S. R. B., siehe
Satzungen Seite 10. (Sämtliche Teilnehmer müssen Bundes-
mitglieder sein.)

Einsatz: 5 Mk. für jeden Verein.

Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 60 und 40 Mk.,
eventl. mehr, 3 Ehrenurkunden. Außerdem konkurriert
diese Gruppe um den großen Wanderpreis von 1906, im
Werte von 350 Mk. (Dieser Preis muß dreimal nachein-
ander errungen werden, um in den vollen Besitz des Preis-
trägers überzugehen). Verteidiger: R.-V. „Tourenklub“
Althen bei Leipzig.

Gruppe B.

Offen für bundesangehörige Vereine des S. R. B., siehe
Satzungen Seite 10.

Einsatz: 5 Mk. für jeden Verein.

Preise: 4 Ehrenpreise im Werte von 40, 30, 20 u. 15 Mk.

Gruppe A und B konkurrieren unter sich im Blumen-
schmuck extra. 2 Ehrenpreise im Werte von 30 u. 20 Mk.

Gruppe D. (Kostümgruppe).

Offen für alle Vereine, welche Kostümschmuck an-
gelegt haben (siehe Satzungen Seite 51).

Einsatz 5 Mk. für jeden Preis, resp. jede Gruppe.

Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 50 und 30 Mk.,
eventuell mehr.

Gruppe E.

Offen für alle dem S. R. B. nicht angehörige Vereine.
Einsatz: 5 Mk. für jeden Verein.

Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 30, 20 und 15 Mk.
eventuell mehr. Für den schönsten Blumenschmuck, der
besonders gewertet wird, sind 3 Extrapreise ausgesetzt.

Gruppe Einzelfahrer.

Offen für alle Fahrer auf Hoch-, Nieder-, Dreirad oder
Mehrsitzer.

Einsatz: 3 Mk. pro Fahrzeug.

Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 25 und 15 Mk.
eventuell mehr.

Kraftfahrzeuge.

Einsatz: 3 Mk. pro Fahrzeug.

Preise: 1 Ehrenpreis im Werte von 25 Mk. ev. mehr.

Vorschrift für sämtliche Korsoteilnehmer. (§ 3 der Satzungen.)

1. Die Maschinen müssen sich in sauberem Zustande befinden.
2. Der vorschriftsmäßige Fahranzug für Korsofahrer ist der Gala-Sportanzug oder gleichmäßiger Vereins-
anzug mit Bundes- oder Klubmütze.
3. Fahrer in unsauberen, unsportmäßigen Anzügen, welche geeignet sind, den Fahrer und den Sport in den
Augen der Zuschauer lächerlich zu machen, sind von der Teilnahme am Korso ausgeschlossen.

Der Korso wird eröffnet durch den Ehrenausschuß, Bundesvorstand und Bundesbanner (sämtlich zu Wagen),
den Schluß bilden sämtliche Korsoteilnehmer außer Wettbewerb zu Rad und zu Wagen. Im Teile des Wettbewerbes
sind alle Geschirre ausgeschlossen.

Sämtliche Nennungen sind auf den hierzu bestimmten Formularen, welche kostenlos von der Geschäftsstelle
des S. R. B., Leipzig, Hohestraße 48, zu beziehen sind, unter Beifügung des Nennbetrages bis spätestens mit 15. Juli 1908
an die Geschäftsstelle des 17. Bundestages in Zittau einzusenden.

Nachnennungen werden unter Erhebung des doppelten Nennbetrages nur bis mit 22. Juli entgegengenommen.
Geschäftsstelle für den 17. Bundestag des S. R. B. in Zittau,
Hermann Schönbach, Zittau, Weberstraße 22.

Kaiser Franz Josef Jubiläums-Feierlichkeiten am 26. Juni cr. in Wien.

Anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums unseres verbündeten Bundesfürsten, Sr. Majestät Kaiser Franz
Josef von Österreich-Ungarn hat der Bundesvorstand beschlossen, der seitens des Festausschusses zur Teilnahme an den
verschiedenen sportlichen Wettbewerben am 26. Juni cr. in Wien ergangenen Einladung stattzugeben und die Vereine
„Saxonia“ Mülsen-St. Niclas, Meisterschaftsverein d. S. R.-B. im Kunstfahren „Frohe Fahrt“, Leuben b. Dresden, ferner die
Mateur-Kunstfahrer Fritz Wachtler, Leipzig und Müller, Leuben b. Dresden als Vertreter des S. R.-B. nach Wien zu entsenden,
in der Erwartung, daß diese auf dem Gebiete des Kunstfahrens ganz hervorragenden Kämpen die Farben des Bundes würdig
vertreten und das Ansehen des Bundes auch im Auslande wahren werden.

Kunstfahrwartamt: **Oscar Hentschel**, Kunst-Fahrwart.

Sportliches.

6 Stunden-Kontrolltour betr.

Auf das wegen Genehmigung dieser Tour seitens des Bundes beim Ministerium des Innern eingereichte Gesuch, sind seitens der verschiedenen Amtshauptmannschaften unter Genehmigung derselben äußerst scharfe Bedingungen gestellt worden und bringen wir u. a. nachstehend den Bescheid der Amtshauptmannschaft Plauen wörtlich zur Bekanntgabe unserer Mitglieder; derselbe lautet:

Plauen, am 29. Mai 1908.

Dem

Vorstande des Sächsischen Radfahrerbundes z. H. des Herrn Robert Weniger
in Leipzig, Hohestraße 48

wird unter Bezugnahme auf die an das Königliche Ministerium des Innern gerichtete Eingabe vom 18. Februar dieses Jahres, wovon das Königliche Ministerium eine Abschrift hierher gegeben hat, eröffnet, daß gegen die am 21. Juni dieses Jahres geplante Sechsstundentour für Südwest-Sachsen — soweit der Bezirk der Königlichen Amtshauptmannschaft Plauen in Frage kommt — dann keine Bedenken vorliegen, wenn die nachstehenden Bedingungen befolgt werden:

1. Die Vorschriften der Verordnung vom 2. April 1901 über den Verkehr mit Fahrrädern auf den öffentlichen Wegen sind unter allen Umständen einzuhalten. Insbesondere darf die Fahrt sich nirgends zu einer Wettfahrt gestalten.
2. Die Fahrer dürfen an der Abfahrtsstelle, die öffentlich nicht bekannt gegeben werden darf, von Früh 4 Uhr ab nur in Zwischenräumen von mindestens 1 Minute einzeln abgelassen werden. Die Benutzung von Motorrädern oder Mehrsitzern zur Führung ist verboten.
3. Jedes Überholen oder Nebeneinanderfahren der Teilnehmer ist unbedingt verboten. Das Vorbeifahren an einem abgestiegenen Teilnehmer gilt nicht als Überholen.
4. Jeder Fahrer hat eine Binde mit einer deutlich lesbaren, während der Fahrt sichtbar zu tragenden Startnummer anzulegen. Ein Verzeichnis der Fahrer nach ihrer Startnummer ist auf Verlangen der Polizeibehörde vorzulegen.
5. Bis spätestens zum 15. Juni 1908 ist bei der Amtshauptmannschaft Plauen eine schriftliche Erklärung einzureichen, daß der Sächsische Radfahrer-Bund für alle Schäden selbstschuldnerisch haftet, die durch die Fahrt an Personen oder Sachen, insbesondere an den Straßen und ihren Zubehörungen entstehen.
6. Bei km 0,0 der Zwickau-Reichenbacher Staatsstraße in Neumark und bei km 1,50 der Reichenbach-Plauen-Hofer Staatsstraße in Reichenbach, sowie an allen engen und unübersichtlichen Stellen dieser Straße in Mylau und Netzschkau sind Posten aufzustellen, die den wegen der Unübersichtlichkeit der Staatsstraße gefährdeten sonstigen Verkehr zu regeln und Geschirrführer usw. zu warnen haben.
7. Der Tag der Sechsstundenfahrt ist, falls der 21. Juni nicht eingehalten wird, mindestens 1 Woche vorher den Verkehrspolizeibehörden, welche die Straßen- und Wasserbauinspektionen benachrichtigen, anzuzeigen.

2 Mark Gebühren sind durch Nachnahme erhoben worden.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
Junck.

Der Bundesvorstand hat daraufhin Beschluß gefaßt, trotz dieser scharfen behördlichen Maßnahmen, die ausgeschriebene Tour fahren zu lassen unter der ausdrücklichen Bedingung, daß jeder Fahrer auf eigenes Risiko fährt und für alle angerichteten Schäden selbstschuldnerisch haftet.

Wir verweisen die an der Fahrt teilnehmenden Mitglieder hiermit ausdrücklich auf diese Bestimmung und erwarten, daß den behördlichen Vorschriften unbedingte Folge geleistet wird.

Achtung! Sechsstundenfahrer!

Wir ersuchen nochmals die Nennungen sobald als möglich einzusenden. Nennungsschluß am 15. Juni. Auslosung am 16. Juni. Zugleich werden die Bezirksvorstandschafften um freundliche Unterstützung durch Kontrollen und Streckenbesetzung am Sonntag den 21. Juni cr. gebeten. Aus der Ausschreibung in Nr. 15 der Bundeszeitung ist alles Nähere zu ersehen.

6. Preiswanderfahrt nach Pulsnitz und Waldenburg. Sonntag, den 5. Juli 1908.

Ausschreibung:

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitz des Preisbewerbers bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1908 pro Fahrer Mk. 3.—. Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 29. Juni 1908 mittags 12 Uhr beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen. Ziel wird den Wanderfahrern direkt bekannt gegeben.

Mit sportl. Gruß All Heil!

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahren.

Kassengeschäftliches.

Abmeldungen haben laut Satzungen schriftlich bis spätestens 31. August cr. zu erfolgen; später eingehende finden keine Berücksichtigung.

Die amtliche Bundeswegekarte steht den Mitgliedern erst im zweiten Jahre auf schriftlichen Antrag zu.

Neuanmeldungen für 1908.

62 Neuaufnahmen Nr. 15276—15335 vom 27. Mai bis 9. Juni (2 unter alter Nummer).

Bezirk Auerbach.

- 15280 August Behrend, Stickmasch.-Bes., Auerbach, Kaiserstr. 35.
- 15281 Ernst Carl Weiß, Schreiber, Sorga, Nr. 17 E.
- 15282 Arthur Knoll, Monteur, Auerbach, Reichsstraße.
- 15296 Herm. Rahnig, Schwimmstr., Lengenfeld, Leopoldsgasse.

Bezirk Bautzen.

- 15306 Paul Kappler, Zimmermann, Cöln, Nr. 3c.
- 15322 Josef Pieschel, Böttcher, Bautzen, Gerberstraße 26.

Bezirk Brand-Freiberg.

- 15284 Paul Edmund Beckert, Ober-Cunnersdorf Nr. 32.

Bezirk Chemnitz.

- 15285 E. Otto Günther, Kaufmann, Chemnitz, Hauboldstraße 16.
- 15305 Kurt Schüppel, Tapezierer, Chemnitz, Weberstraße 9.
- 15331 Albert Schüppel, Elektrotechniker, Chemnitz, Weberstraße 9.

Bezirk Dresden.

- 15276 Max Walther, Geschäftsführer, Schmiedeberg, Altenburgerstr. 55.
- 15287 Gustav Böhm, Schlosser, Ober-Loschwitz, Heinrichstraße 8.
- 15293 Gustav Polst, Stellmachermstr., Dresden-N., Dammweg 2c.
- 15297 Otto Hans Wehlte, Mechaniker, Dresden-A., Wachsbleichstr. 15 I.
- 15314 Josef Jonkel, Damenschneider, Dresden, Obersergasse 8 Ht. I.
- 15315 Gustav Emil Funke, Gendarm, Dresden, Helgolandstr. 9 III.
- 15316 Frau A. Martha Funke, Dresden, Helgolandstr. 9 III.
- 15325 Max Neubert, Architekt, Dresden, Hertelstraße 27.
- 15332 K. Göpfert, Mechaniker, Dresden-A., Zöllnerplatz 14.
- 15334 Gerhard Müller, Dresden-A., Georgplatz 13 pt.

Bezirk Eppendorf.
15328 Richard Hähnel, Fabrikarbeiter, Großwaltersdorf.

Bezirk Glauchau.
15295 Johannes Lehmann, Kaufmann, Mülsen, St. Nicolaus, 177.
15301 Gustav Adolf Schnabel, Werkstr., Niederwinkel b. Waldenburg.
15307 Albert Heft, Wirtschaftsgehilfe, Oberschindmauß.
15209 Arno Grünberger,
15310 Emil Schubert, Zimmermann, Niedermülsen.

Bezirk Kamenz.
15304 Paul Führlich, Gasthofsbesitzer, Königsbrück, Marktplatz.

Bezirk Leipzig.
15288 Fritz Gräfe, Mechaniker, Stötteritz, Kirchstraße 20.
15298 Arthur Dammhain, Buchhalter, Sommerfeld, Eisenbahnstr. 21.
15299 Oskar Lohse, Kellner, Leipzig, Bayrischestraße.
15300 Emil Wetzold, Gastwirt, Pomßen, Gasthof z. weißen Schwan.
15302 Paul Petersohn, Möbelarchitekt, Leipzig, Südstraße 3 III.
15317 Martin Roch, Stud. theol., L.-Rendnitz, Oststraße 13.
15318 Hans Bredt, Kaufmann, Leipzig, Neumarkt 12 IV.
15319 Kurt Sagner, Mechaniker, Althen Nr. 22 b.
15320 Rudolf Tischendorf, Gärtner, Borsdorf, Kaiser Wilhelmstr.
15321 Arthur Perschmann, Wirtschaftsgehilfe, Borsdorf, Leipzigerstr. 8.
15277 Helene Mahnert, Kontoristin, Leipzig, Nürnbergerstr. 30 II.

Bezirk Leisnig.
15311 Carl Bontemps, Drogist, Waldheim, Markt.
15330 Otto Barthel, Inspektor, Korpitsch b. Leisnig, Rittergut.

Bezirk Löbau.
15279 Gustav Hölzel, Malermeister, Oppach Nr. 181.
15292 Ernst Gottfried Friedrich, Seminarist, Löbau, Seminar.
15333 Paul Reinh. Bombach, Schlosser, Beiersdorf, O.-L., Nr. 84.

Bezirk Mügeln-Oschatz.
15278 Bruno Friedrich, Feuermann, Reckwitz.

Bezirk Oberes Vogtland.
15303 Emil Undeutsch, Wirtschaftsgeh., Gürth b. Brambach i. V. Nr. 6.

Bezirk Pleißenthal.
15283 Ernst Stier, Kapseldreher, Fraureuth.
13239 Franz Uraß, Langenreinsdorf, Nr. 85.
15290 Karl Werler, Weber, Langenreinsdorf, Nr. 85.

Bezirk Rochlitz.
15309 Marie Patitz, Handschuhnäherin, Wiederau, Nr. 126 b.

Bezirk Sächs. Schweiz.
15294 Guido Grieser, Dachdeckermeister, Arnsdorf i. Sa.

Bezirk Schwarzenberg.
15312 Oscar Friedr. Wolf, Gastwirt, Langenberg, Nr. 3.

Bezirk Wurzen-Grimma.
15313 Arthur Lämmel, Fabrikarbeiter, Nerchau, Gornewitzerstr. 4.
15323 Arthur Vogt, Maler, Nerchau, Hauptstraße 35.
15329 Max Görlitz, Spediteur, Nerchau, Markt 19.

Bezirk Zittau.
15324 Heinrich Kahle, Kaufmann, Strahwalde.
15326 Max Mönch, Bauarbeiter, Oberseifersdorf, Nr. 60.
15335 Wenzel, Wrjewoda, Schneiderstr., Mittelherwigsdorf Nr. 129.
8307 (alte Nr.) Heinrich Schmidt, Gastwirt, Kritzbach in Böhmen, Hotel Edelstein.
7092 (alte Nr.) August Schmidt, Gastwirt, Zittau, Bautznerstr.

Bezirk Zwickau.
15286 Otto Neef, Wilkau, Hauptstraße 86.
15291 Max Rich. Teller, Chauffeur, Oelsnitz i. Erzg., untere Hauptstr. 59.
15327 Fritz Franke, Webereitechniker, Schedewitz, Bahnstr. 17 I.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Freitag, den 26. Juni 1908. Redaktionsschluss: Freitag, den 19. Juni 1908.

Bezirk Auerbach.

Hierdurch lade ich alle Sportskameraden ein, sich zahlreich zu beteiligen an der Bezirksausfahrt am 14. Juni, d. i. der Sonntag nach Pfingsten. Start früh 8¹/₂ Uhr Gasthof Mühlgrün b. Auerbach. Einzelfahrer, die sich bisher nirgends sehen ließen, kommen hoffentlich recht zahlreich. Bezirksfesteinladungen zum 12. Juli nach Klingental werden in allen Händen sein und erbitte die Nennungen baldigst. Es wird ein prächtiges Fest werden. Ausschreibung in nächster Nr. Wer die Bundes 6 Stunden-Kontrolltour mitfährt, mag baldigst seine Nennung abgeben und sich möglichst mit mir in Verbindung setzen.
Hans Pöttschner, Bez. Fahrwart.

Bezirk Bautzen.

Am 28. Mai cr. fand das 25 km Erstlingsfahren statt, welches sich ziemlich guter Beteiligung erfreute. Ergebnisse sind folgende: 1. Preis Max Harnapp in 46 Min. 27 Sek. 2. Preis Johannes Bedrich in 46 Min. 33 Sek. 3. Preis Preißker, Teichnitz in 47 Min. 7 Sek.

Achtung Kameraden! Sonnabend den 13. Juni cr. findet die nächste Bez.-Versammlung in Hainitz bei Herrn Schramm „Pilgerschänke“ statt. Abends 1¹/₂ Uhr vom Bundeswirt Hensel, Neusalzaerstraße. Am 21. Juni cr., 6 Stunden-Kontrolltour des Bundes, Fahrer, die sich nicht an derselben beteiligen, werden gebeten, wegen Streckenbesetzung sich früh 5 Uhr im Gasthof „Drei Stern“ einzufinden. Am 28. Juni cr., Mannschaftsfahren über 20 km. Einsatz 5 Mk. Strecke: Weißenbergerstraße. Start früh 1¹/₂ Uhr Karolagarten. Anschließend Geburtstagsfeier unseres lieben Bundesmitgliedes Herrn Dittrich in Sitten, verbunden mit Picknick.
Paul Lehmann, Bez.-Fahrwart.

Bezirk Borna.

Die nächste Bezirksversammlung findet Mittwoch den 17. Juni cr. abends 9 Uhr in Heinersdorf bei Kamerad Otto Kühn statt. Tagesordnung: 1. Bericht vom Bezirksfest; 2. Ortsvertreterwahl von Froburg, Hohndorf und Heuersdorf; 3. Bundestag Zittau betreffend; 4. Verschiedenes. Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.
Mit sportl. „All Heil“ G. Müttlich, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

In der gutbesuchten Bezirksversammlung vom 2. Bez.-Vertr. Herrn Langer am 31. Mai cr. in Erdmannsdorf „Röbers Restaurant“ geleitet, kam u. a. das stattgefundene Frühjahrsmeisterschaftsfahren zur nochmaligen Debatte wegen der Zeitvergütung und gab Herr Borrman die Resultate desselben bekannt. Hierauf erörtert der Fahrwart Herr Damm das Bahnrennen, welches in größerem Stile stattfinden soll. Durch gütiges Überkommen mit dem Rennbahnbesitzer Herrn Bundeskamerad Tittel ist es der Bezirksvorstandschafft gelungen, die Bahn am 12. Juli cr. zur Verfügung gestellt zu erhalten und wurde das Rennkomitee durch Zuwahl der Herren Loquai und Schlegel ergänzt. Die nächste Bez.-Versammlung findet am 21. Juni cr. in Stollberg, Restaurant „Albertsalon“ nachm. 4 Uhr statt, Abfahrt 3 Uhr von der Nikolaikirche.
Mit sportl. Gruß „All Heil“ Arno Langer, 2. Bez.-Vertr.
Walter Borrman, 1. Bez.-Schriftf.

NB. Den geehrten Bezirken und Vereinen nochmals zur Kenntnis, daß das Bezirksfest am 26. Juli cr. in Flöha stattfindet und bitten diesen Tag zu reservieren.

Ausschreibung. Bahnrennen.

1. Hauptfahren über 2000 Meter für die Mitglieder des Bezirk Chemnitz mit entsprechenden Vor-, Zwischenläufen und Endlauf. Ein Führungspreis und drei Ehrenpreise im Werte von 12, 10, 8 und 5 Mk. Nenngeld 1.50 Mk. 2. Meisterschaftsfahren des Bezirk Chemnitz über 5000 Meter, offen nur für Mitglieder des Bezirke. Dem Sieger die große Meisterschaftsmedaille im Werte von 20 Mk., dem zweiten und dritten Ehrenzeichen im Werte von 15 und 10 Mk. außerdem ein Führungspreis. Nenngeld 2 Mk. 3. Trostfahren über 2000 Meter für die Nichtplazierten des Bezirke vier Ehrenpreise im Werte von 10, 8, 6 und 4 Mk. Nenngeld Mk. 1.50. Nennungen sind unter postfreier Einsendung des Betrages bis zum 3. Juli cr. an den Fahrwart Herrn J. Damm, Mühlenstr. 96 zu senden. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Allen Nichtplazierten wird das Nenngeld zurückerstattet. Anschließend findet ein Stundenrennen hinter großen Motoren statt wozu drei nennenswerte Fahrer engagiert worden sind. Die Vorstandschafft hat keine Kosten noch Mühe geschenkt den lieben Sachsenbündlern genußreiche Stunden zu bereiten, darum Parole am 12. Juli nach Sportplatz „Scheibe“, Chemnitz.
Die Bezirksvorstandschafft.

Die Bezirksausfahrt am 17. Juni cr. nach Oberwiesau, Gasthof „Goldenes Lamm“ ist mit Konzert verbunden und werden alle Mitglieder und Sportfreunde hierzu freundlichst eingeladen. Abfahrt 1¹/₂ Uhr von Richters Restaurant, Wilhelmsplatz.

Bezirk Döbeln.

Daß sich der neugegründete Bezirk lebhaft im Aufwärtskommen befindet konnte man gelegentlich der am Sonntag, den 31. Mai cr. stattgefundenen Preis-Dauerfahrt des Bezirkes am besten konstatieren, indem sich diese Fahrt nicht nur einer starken Beteiligung von Fahrern, sondern auch lebhaften Zuspruches der übrigen Bundesmitglieder und des Publikums zu erfreuen hatte, und als wohlgelungen unbedingt bezeichnet werden muß. Dem Starter stellten sich bei schönstem Wetter 15 Fahrer, der sie in Abständen von 5 Minuten früh 7 Uhr auf die durch ziemlich bedeutende Steigungen sehr anstrengende Reise entließ. Bereits 8.15 Uhr passierte der erste Fahrer das Ziel in Zschackwitz unter großem Jubel und nicht minder Überraschung, da eine derartige schnelle Fahrt niemand vorausgesehen hatte, da man sich im Bezirke nicht bewußt war, solche tüchtige Kräfte zu besitzen. Mit einer Fahrzeit von 1 Std. 15 Min. 58 Sek. errang Herr Wilhelm Fischer, Kleinbauchlitz auf Panther den 1. Preis im Werte von Mk. 12.—, mit 1 Std. 21 Min. 30 Sek., Herr Curt Winter, Döbeln auf Brennabor den 2. Preis im Werte von Mk. 9.— und mit 1 Std. 21 Min. 48 Sek. Herr Max Feiler, Döbeln auf Mars den 3. Preis im Werte von Mk. 7.50, außerdem stehen noch durch freiwillige Stiftung der Herren Tiemann, Döbeln und Löffler, Zschackwitz vier weitere wertvolle Preise zur Verfügung. — Die Preisverteilung findet gelegentlich der am Sonntag, den 5. Juli cr. nachm. 3 Uhr im Gasthof zu Dreißig tagenden Bezirksversammlung statt und wird hierzu seitens der werten Bezirkskameraden zahlreiche Beteiligung erwartet; hoffentlich faßt der Sachsenbund immer weiter festeren Fuß in Döbeln und Umgebung und bitten wir unsere Mitglieder in ihrem Teile tüchtig zur Kräftigung des Bezirkes beizutragen. Den Beteiligten und freundlichen Stiftern zur Dauerfahrt nochmals besten Dank an dieser Stelle.
Die Bezirksvorstandschafft
H. Liebing, Bez.-Vertreter.

Bezirk Dresden.

Bekanntmachung. Nächste Bezirksversammlung findet Donnerstag den 25. Juni cr. 9 Uhr abends Hotel Vier Jahreszeiten statt, zu welcher Anträge zum Bundestage gestellt werden können. Anmeldungen betreffs Extrazuges zum Bundesfest nach Zittau Sonnabend Abend oder Sonntag früh, schriftlich an Unterzeichnete baldigst einzureichen. Von Dresden aus können sich auch Bundeskameraden von anderen Bezirken anschließen, erbiten aber ebenfalls um Anmeldung um die Abfahrt von hier aus rechtzeitig bekannt geben zu können. Zu der Sonntag den 21. Juni stattfindenden 6 Std. Kontrolltour, Start 5 $\frac{1}{2}$ Uhr früh Bühlau, werden die Bundeskameraden gebeten recht vollzählig daselbst zu erscheinen. Dem Bund und Bezirk neu hinzugetretene Mitglieder bitten wir die Bezirks-Handbücher bei den Unterzeichneten in Empfang nehmen zu wollen. (Mit sportl. All Heil)

H. Padberg, 1. Bez. Vertreter.
E. Zobel, 1. Bez. Schriftführer.

Achtung Einzelfahrer! Nächste Versammlung Montag, den 15. Juni cr. 9 Uhr abends in der Dresdener Nachrichtenpassage, Marienstr., am See. Bundeswirt Meier. Allseitiges Erscheinen dringend nötig! Herzl. Dank im voraus!

Das am Sonntag den 24. Mai cr. stattgefundene Hauptfahren über 20 km mit Wendepunkt vereinigte 16 Teilnehmer am Start und zeitigte folgende Resultate: 1. Preis Josef Hübner (R.-V. Wanderer) 38 Min. 3,3 Sek.; 2. Preis Albert Heinert, (R.-V. Blasewitz) 40 Min. 17,2 Sek.; 3. Preis Adolf Helm, (R.-V. Blasewitz) 40 Min. 18,2 Sek.; 4. Preis Willy Buschmann, (R.-V. Schwalbe) 41 Min. 23 Sek.; 5. Preis Gustav Mittmann, (R.-V. Schwalbe) 41 Min. 43,4 Sek., ein Fahrer stürzte infolge aufgeweichter Straße.

Achtung Kameraden! Sonntag, den 14. Juni cr. Bezirksausfahrt Radeberg-Pulsnitz, Abfahrt 10 Uhr vorm. Hotel 4 Jahreszeiten. **Zur gef. Beachtung!** Die bekanntgegebene Tour „Rund um Dresden“ muß, da für diesen Tag keine Genehmigung zu bekommen ist, indem am 28. Juni cr. Jahrmärkte stattfindet, verschoben werden. Nochmalige vollständige Ausschreibung und Zeit wird in nächster Nummer bekanntgegeben. Mit Sachsen-Heil
Paul Braun, Bez.-Rennfahrwart.

Bezirk Eppendorf.

Die Bezirksversammlung am 24. Mai cr. in Auerbachs Restaurant zu Borstendorf war sehr gut besucht und wurde vom Bez. Vertreter Herrn Voigt geleitet. Derselbe schlug hierauf, wegen der nicht erfolgten Bestätigung des gewählten 1. Bez. Vertreters, die Neuwahl eines solchen vor, man ließ jedoch die Sache auf sich beruhen. Als Ortsvertreter wurden gewählt für Eppendorf Herr Emil Glaß und für Borstendorf Herr Emil Uhlig. Hierauf gelangten die Preise für das im vorigen Jahre ausgefahrene Langsamfahren zur Verteilung u. zwar: 1. Preis W. Türschmidt, 2. Preis A. Türschmidt. Ringelstechen: 1. Preis A. Türschmidt, 2. Preis W. Türschmidt. Schnitzfahren: 1. Preis O. Franke, 2. Preis M. Rösiger. Zur Übernahme des Bez.-Festes erklärten sich die R.-V. „Frohsinn“ und „Blitz“ aus Eppendorf bereit. Die Höhe der vom Bezirk zu gewährenden Unterstützung wurde per Stimmzettel auf 40 Mk. festgesetzt und fiel die Wahl zu gunsten des R.-V. „Blitz“ aus, weil dieser am 28. Juni cr. sein 4. Stiftungsfest laut entstehender Ausschreibung abhält. Über die Vorstandssitzung ist zu berichten, daß für den 5. Juli cr. ein Bezirks-Hauptfahren nach folgender Ausschreibung geplant ist

Ausschreibung

zu dem am 28. Juni cr. stattfindenden Bez.-Fest vom Bezirk Eppendorf, verbunden mit Preis-Korso und Preis-Reigenfahren, Gala Saalfest mit Ball. Vorm. 11—1 Uhr Empfang der Vereine im Hotel Wettin, Eppendorf. Nachm. 2 Uhr: Aufstellung zum Preis-Blum-n-Korso. 4 Uhr: Preis-Langsamfahren, Preis-Kartenstechen. Abends 8 Uhr: Preis-Reigen-Fahren. Hierauf Ball bis 2 Uhr. Preisverteilung 10 Uhr. Offen für alle Vereine. I. Preis-Korso: Nenngeld 5 Mk., Preise Mk. 18.—, 15.—, 10.—, 6.—, 1 Ehrenpreis für Meistbeteiligung. II. Preis-Reigen: Nenngeld 5 Mk., Saalfäche 12x12 m. Preise Mk. 15.—, 10.—, 6.—. Preislangsamfahren: Einsatz 50 Pfg. 3 wertvolle Preise. Preiskartenstechen: Einsatz 25 Pfg. 3 Preise. Gewertet wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Nennungen sind unter Beifügung des Nenngeldes bis 25. Juni cr. beim Kassierer Herrn Ernst Voigt, Eppendorf Nr. 201 d einzusenden. Kameraden! Es wird alles aufgegeben, um einige frohe und genußreiche Stunden zu bereiten, und bitten die Unterzeichneten um recht zahlreiche Beteiligung.

Bezirks-Hauptfahren 20 km. Offen für alle Mitglieder des Bezirks. Sonntag, den 5. Juli cr. Stellen früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr im Hotel Wettin, Eppendorf. Abfahrt 6 Uhr über Großwaltersdorf, Lippersdorf, Ziel Gasthof Reifland. Ablaßdauer 3 Minuten. Gefahren wird bei jeder Witterung bei einer Mindestbeteiligung von 9 Mann. Mit sportl. All Heil
Ernst Voigt, Bez. Vertreter. R.-V. „Blitz“, Eppendorf.
Paul Hunger, 1. Bez. Fahrw. Paul Schreiber, Vorsitz.

Bezirk Glauchau.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonnabend den 20. Juni cr. abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Bundesrestaurant „Schützenhaus“, Mülsen St. Niklas statt und wird um recht zahlreichen Besuch gebeten.
Krämer, 1. Bez.-Vertreter.

Bezirk Leipzig.

Kameraden! Nur noch 2 Versammlungen trennen uns vom Bundestage zu Zittau. Um etwaigen Anträgen eine ergiebige Behandlung zuteil werden lassen zu können, hat der Bezirksvorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen, schon in der nächsten Versammlung in die Beratung von Anträgen einzutreten. Wir bitten darum dieselben bis zu Beginn der Versammlung schriftlich beim Vorstände einzureichen. In Anbetracht dieses Umstandes ist es aber auch Pflicht eines jeden Mitgliedes, schon nächsten Freitag, den 13. Juni pünktlich zur Versammlung zu erscheinen. Auch werden an diesem Abende weitere Mitteilungen über zu wertende Ausfahrten, die Fahrt nach Mügeln, das Waldfest usw. erfolgen. Also auf zu fröhlichem Raten, die Versammlungen dürfen hinter den Ausfahrten nicht zurückstehen, auch hier muß einmal die 200 erreicht werden.
Mit sportlichem Gruß M. Sander, 1. Schriftführer.

Fahrausschuss d. Bezirk Leipzig S. R.-B.

Morgen Sonntag, den 14. 6. cr. ist der große Tag, an welchem für jeden Sachsenbündler die

Parole: Oschatz

lautet. Kommt also Mann für Mann und zeigt, was der Sachsenbund zu leisten vermag, denn eine großzügige Propaganda für unseren schönen S. R.-B. ist gerade in dieser Gegend angebracht! Start des Bezirk Leipzig früh 6 Uhr Johannisplatz. Empfang in Oschatz zwischen 9 und 12 Uhr im „Sächsischen Hof“. Es ergeht nochmals die Mahnung:

Radler heraus

Claus. Pauli. Maye.

Ausschreibung zur 50 km Straßen-Meisterschaft am Sonntag, den 28. Juni 1908.

Strecke: Probstheida—Zedlitz—Probstheida, (genaue Ang. d. Klm.-Steine in nächster Nr.) Start früh 5 Uhr bei jedem Wetter. Offen nur für Mitglieder des Bezirk Leipzig v. S. R.-B. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend (Bremsen, Glocke, geschloss. Fahranzug). Einsatz 1.50 Mk. — Nennungsschluss Donnerstag, den 25. Juni abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Nennungen mit Einsatz sind an P. Claus, Leipzig, Hainstr. 251 (Tel. 7654) zu richten. — Minutenweiser Start, einzeln; Eingang der Nennungen, umgekehrte Reihenfolge am Start. — Schrittmacher unzulässig. — Die Fahrer müssen behufs Nummernentnahme $\frac{1}{4}$ Stunde vor dem Start erscheinen.

Preise: Der Sieger erhält den Titel: „Meisterfahrer des Bezirk Leipzig über 50 km im Straßenfahren“, 1 Meisterschaftsdiplom ferner ein Meisterschafts-Ehrenzeichen; der 2. und 3. erhält je ein Ehrenzeichen in Form des Meisterschafts-Ehrenzeichens; alle anderen Fahrer, welche innerhalb 1 Stunde 30 Min. eintreffen, erhalten als Anerkennung für diese Leistung ein silbernes tragbares Zeichen.
Claus, Rennwart.

Morgen Sonntag: Bezirkstag

Oschatz.

Empfang 9—12 Uhr „Sächs. Hof“.

Leipziger Sportplatz

Morgen Sonntag, 14. Juni, $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

100 km-Rennen

Demke — Guignard — Theile — Verbist

3 Berufsfahrer-Fliegerrennen.

Platzpreise: Innenraum 5 Mk., Loge 5 Mk., Tribüne 3.50 Mk., I. Platz num. Sitz 2.50 Mk., I. Platz 2 Mk., Kinder 1 Mk., Kurvenplatz 1.50 Mk. (Vorverkauf 1.25 Mk.), Kinder 75 Pfg., II. Platz 1 Mk. (Vorverkauf 75 Pfg.), Kinder 50 Pfg.
Dauerkarten bis 31. März 1909 gültig: I. Platz 10 Mk., Innenraum 20 Mk. Sportplatzkasse und Verkaufsstellen.

Bezirk Leisnig.

Werte Sportkameraden! Anlässlich des Bezirksfestes, ausgeführt vom R.-V. „Wettin“ in Colditz, richten wir nochmals die Bitte an alle Sportskameraden, sich Mann für Mann am Sonntag, den 21. Juni cr. im „Schützenhaus“ zu Colditz zahlreich einzufinden. Genannter Verein, welcher an diesem Tage gleichzeitig sein 19 jähr. Stiftungsfest begeht, verspricht, allen wirklich genußreiche Stunden zu bereiten und bitten deshalb untenstehender Ausschreibung besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Ausschreibung.

Sparte A. Preisblumenkorso. Stellen hierzu nachm. 2 Uhr am Schützenhaus. Offen für alle Vereine des S. R.-B. Unter 7 Fahrern wird nicht gewertet. — Sparte B. Preisreigenfahren. Beginn 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends im Schützenhaus Colditz. Offen für alle Vereine des S. R.-B. Saalfläche 9 mal 13 m. Des Nenngeld beträgt für beide Sparten je 5 Mk. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Nennungsschluß am 12. Juni cr. Nennungen sind an Herrn Bruno Ehrenberg, Colditz, Schulstr. 67 zu richten.

Gleichzeitig geben wir noch bekannt, daß wir nur wirklich wertvolle Preise stiften um das Renume, welches genannter Verein besitzt, auch fernerhin zu wahren. Also Sachsenbündler auf nach Colditz am 21. Juni 1908. Mit sportkameradschaftlichem „All Heil“

Der Festausschuß
M. Müller, Vors.

In der am 24. Mai cr. in Hartha, Hotel „Zur Krone“ abgehaltenen Bez.-Versammlung wurde speziell die vom R.-V. „Germania“ in Brösen, ergangene Einladung zum Sommerfeste am 14 Juni cr. ventiliert und zu zahlreicher Beteiligung aufgefordert. Infolge Abwesenheit des Festausschuß-Vorsitzenden konnten keinerlei Erörterungen betr. des Bezirksfestes erfolgen, weshalb eine kombinierte Bezirksvorstands und Festausschußsitzung für den 30. Mai cr. im „Kreuz“ Hartha einberufen wird.

Mit sportlichem „All Heil“

M. Zimmermann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Liebe Sachsenbündler!

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Bezirks Leipzig gestattet sich der unterzeichnete Bezirksvorstand alle lieben Sachsenbündler schon jetzt **herzlichst willkommen** zu heißen. Der Bezirk hat keine Mühen und Kosten gescheut, die Zusammenkunft so fröhlich wie möglich zu gestalten. Eintrittsgelder und Programmgebühren werden nicht erhoben. Zur Erinnerung an den 14. Juni ist eine Erinnerungsmedaille geprägt worden, die zum Preise von 50 Pfg. angeboten werden wird. Drum:

**Sachsenbündler vergeßt den 14. Juni nicht!
Zeigt, was der Sachsenbund vermag!**

Der Bezirksvorstand:
Kötz, 1. Bez.-Vertreter.
Nebel, 1. Bez.-Schriftführer

Achtung! Kameraden vom Bezirk!

Haltet stramm zur Stange! Keiner fehle am 14. Juni! Treffpunkt: Oschatz, „Sächsischer Hof“ früh 9 Uhr.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 19. 6. abend 8 Uhr in Börtewitz statt.

Nebel, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Reichenbach.

Achtung Kameraden! Sonntag, den 21. Juni 08, nachmittags 3 Uhr findet in Netschkau „Goldner Becher“ eine Werbeversammlung statt. Keiner fehle! Mehrere Aufnahmen sind sicher. Südwest-Kalender sind beim 1. Bez.-Vertreter abzuholen.

Rich. Hofmann, 1. Bez.-Vertr.
P. Franke, 1. Bez.-Schriftf.



Ergebnisse vom Bahnrennen

der S.-W.-Bez. Pfingstsonntag, 7. Juni 1908 Plauen i. V. Eröffnungsfahren: 1. Vorl.: Harnich, Schmalfuß, Alb. Sachs 1:35; 2. Vorl.: Steinbach, Knittel, Seidel 1:29; 3. Vorl.: Hiemann, Eckard, Adler 1:34; 3000 m Endlauf: 1. Hiemann, 2. Seidel, 3. Knittel, 3:07. Hauptfahren: 1. Vorl.: Hiemann, Alb. Sachs, Harnich 1:29; 2. Vorl.: Spindler, Albin Sachs, Seidel 1:28; 2. Vorl.: Eckardt, Postin, Hönig 1:36; Endlauf (2000): 1. Hiemann, 3. Alb. Spindler, 3. Albin Sachs 3:08. Vorgabefahren (2000 m): 1. Hiemann 0, 2. Pötzschner 200, 3. Harnich 20, 3:26. Trostfahren (2000 m): 1. Färber, 2. Eckardt, 3. Adler 3:15.

Einem von den meisten Rennern unterzeichneten Protest wird stattgegeben und die Preise für den betr. Fahrer einstweilen zurückbehalten, bis der Sportausschuß des S. R.-B. als nächste Instanz darüber entschieden hat. — Der größte Teil des Publikums war erfreut über die teilweise sehr spannenden Kämpfe der Flieger und will die Direktion den Fliegersport für die Dauer weiter so pflegen. — Von den Dauerfahrern flog Stellbrink an Ponga, Przyrembel und Michaelis vorbei und siegte wie er wollte. Dort Hiemann, hier Stellbrink — beide eine Klasse für sich.

I. A. H. Pötzschner, Schriftf. d. S.-W.-Bez.

Bezirk Zittau.

Bezirksversammlungen finden regelmäßig jeden 1. Dienstag im Monat statt. Bericht der von Herrn Schönbach geleiteten 7. Bezirksversammlung, abgehalten am 2. 9. 08 im Schützenhaus, Zittau.

Nach Erledigung einiger belangloser Eingänge gibt Herr Schönbach bekannt, daß das beschlossene Rennen, Sonntag, d. 14. Juni cr. abgehalten werden soll und bringt die Ausschreibung zur Verlesung. Hieran schloß sich die Wahl zweier Sportausschußmitglieder für den gegründeten Ostgau; die mittelst Stimmzettel vorgenommene Wahl fiel auf die Herren Buchmayer, Zittau und Geißler, Herwigsdorf. Herr Scheibe stellt den Antrag für die hiesige Rennbahn, Trainingskarten à 1 Mk. auszugeben und zwar soll die Trainierzeit abends 6 Uhr beginnen, die anderen Tagesstunden sollen den Bundesmitgliedern unentgeltlich freigestellt sein, dieser Antrag wurde vollzählig unterstützt. Es wird dann bekannt gegeben, daß diesen Monat noch 2 Abendausfahrten stattfinden und wird vereinbart am 11. d. M. nach Hainemalde (Abfahrt 8 Uhr bei der Freudenhöhe) und am 23. d. Mts. nach Oppelsdorf, Gasthaus zum Husaden (Abfahrt 8 Uhr bei Voigts Haltestelle) zu fahren.

Herr Buchmayer ersucht noch um Ausarbeitung von Anträgen für das Bundesfest.

Mit sportlichem „All Heil“

M. Birke, 1. Bez.-Schriftf.

Sonntag, den 14. Juni cr. nachmittags 3 Uhr findet auf der renovierten Rennbahn im Weinaupark das 1. diesjährige öffentliche Rennen statt. Es kommen 5 Fahren zur Ausfertigung und zwar: Eröffnungs-, Ernunterungs-, Haupt-, Prämien- und Vorgabefahren.

Die Beteiligung dürfte eine sehr rege werden. Abends findet Preisverteilung mit freiem Tänzchen im Weinaurestaurant statt. Um rege Unterstützung bittet die geehrten Bundeskameraden.

Mit sportlichem „All Heil“

P. Herold, Bez.-Fahrwart.

Bekanntmachungen der Vereine.

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Freitag, den 26. Juni 1908. Redaktionsschluss: Freitag, den 19. Juni 1908.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Freundschaft“ Klein-Welka u. Umg. Gegr. 1903. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Hähnel's Gasthof. Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Dienstag Reigenfahren. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden Herrn Gustav Weißbach, Klein-Welka Nr. 30. Programm im Monat Juni: Sonntag den 14. Juni, Ausfahrt nach Großdubrau, Sonntag den 21. Juni, Teilnahme an der 6 Stundentour, nachmittags Ausfahrt nach Groß-Postwitz, Sonntag den 28. Juni, Teilnahme am Bezirksmannschaftsfahren. Zeit und Treffpunkte siehe Monatsanzeiger. — Das am 31. Mai cr. abgehaltene Dauerfahren über 75 km zeitigte folgendes Ergebnis: 1. Hermann Kappler, 3 Std. 14 Min. 13 $\frac{1}{2}$ Sek., 2. Carl Schiemank, 3 Std. 21 Min. 7 Sek., 3. Hermann Müller 3 Std. 32 Min. 20 $\frac{1}{2}$ Sek., 4. Georg Hähnel, 3 Std. 49 Min. 14 Sek., 5. Arthur Weißbach 4 Std. 7 Min. 4 Sek. Mitglieder, besucht jetzt zahlreich die Versammlungen, da stets wichtige Punkte u. a. Bundesfest betr., auf der Tagesordnung stehen. Mit treudeutschem „All Heil“

Georg Hähnel, 1. Schriftf.

R.-Kl. „Rapid“ Bautzen. Ortsverein, gegr. 1899. Klublokal: Hotel „Alberthof“. Zusendungen erbeten an den 1. Vorsitzenden nach Bautzen, Lazarettstr. 2. Jeden Mittwoch Abendausfahrten. Abfahrt 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vom Alberthof. Bei ungünstigem Wetter gemütliches Zusammentreffen daselbst. Jeden Donnerstag Saalfahren. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat.

Achtung! Mittwoch den 1. Juli d. J. Monatsversammlung. Es findet dabei Neuwahl eines Zeugwarts statt. Wir bitten hierzu um recht zahlreiche Beteiligung, wie auch zu dem Mannschaftsfahren des Bezirks Bautzen d. S. R.-B. am 28. d. Mts., an welches sich ein Picknick in Sitten anschließt. Mit treudeutschem „All Heil“

Der Vorstand.

I. A.: Rich. Frenzel, 1. Schriftf.

Bezirk Brand-Freiberg.

R.-V. „Latona“ Brand. Gegr. 1902. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Hotel „Stadt Dresden“. Versammlung jeden 1. Sonnabend im Monat, jeden Mittwoch und Sonnabend Reigenfahren.

Alle Schriftstücke sind zu richten an den Vorsitzenden Paul Kircheis, Fahrradhandlung, Brand, Freiburgerstraße.

Achtung! Mitglieder! Die nächste Ausfahrt findet Sonntag den 5. Juli cr. nach Hainichen statt. Stellung um 1 Uhr im Hotel „Stadt Dresden“. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Paul Kircheis, 1. Vors.
Rich. Naumann, 1. Fahrw.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz d. S. R.-B. In der am 4. d. Mts. abgehaltenen Monatsversammlung erfolgte die Aufnahme des Mitgliedes Herrn Schüppel. Eine ergangene Einladung zum Bezirksfest am 21. Juni cr. in Colditz bleibt auf sich beruhen. Über das zu Pfingsten stattfindende Bahnrennen erfolgt eingehend eine längere Debatte. — Durch Herrn Damm erfolgte die Verteilung der Preise an die Preisträger beim 30 km Straßenrennen. Für Sonntag den 28. d. Mts. wird eine Picknick-Partie nach Zschopau-Augustusburg analog der Bezirksausfahrt beschlossen. Anwesend 27 Herren.

„All Heil!“

J. Damm, 1. Vors.
R. Hänsel, 1. Schriftf.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Adler“ Dresden-N. Vereinslokal: „Hubertushof“, Großenhainerstr. 154. Herren- und Damenabteilung. Jeden Freitag geselliges Beisammensein und jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung. Ferner: jeden Dienstag von 9 Uhr ab Reigenfahren im Übungslokal „Stadt Leipzig“. Gäste und Freunde radsportlicher Geselligkeit sind uns jederzeit herzlich willkommen. Herzlichen Dank sei hierdurch denjenigen Sportskameraden, Kameradinnen und Gästen gebracht, die uns mit ihrem Besuche zu unserm Stiftungsfeste am 28. 5. beehrten.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Max Thielemann, 1. Vors.
Max Heidig, Schriftf.

R.-V. „Alemannia“ Dresden-N. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Gegr. 1891. Wir bringen hiermit nochmals allen Mitgliedern, Vereinen und Bundeskameraden unser Sonntag den 28. Juni nachm. 3 Uhr in Stadt Leipzig stattfindendes Sommerfest in Erinnerung und hoffen auf zahlreichen Besuch. Das am 28. Mai cr. veranstaltete Vorgabefahren ergab folgende Resultate: 1. Fritz May, 2. Walter Hohlfeld, 3. Ewald Hartig, 4. Paul Imhof. Sonntag den 14. Juni 1908 findet das Hauptfahren über 20 km statt. Abfahrt $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Café „Saxonia“. Jeden Dienstag Reigenfahren im Übungslokal „Deutscher Kaiser“.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Max Säurig, z. Z. Voreitzender.
Paul Imhof Schriftführer.

R.-V. „Panther“ Dresden-N. Bundesverein, Herrenabteilung, Vereinslokal: „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstraße. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat und jeden anderen Mittwoch gesellige Zusammenkunft im Pantherzimmer. Der Verein bezweckt die Pflege des Wander-, Renn- und des Reigenfahrens, sowie der Geselligkeit. Freunde des Sports und Gönner des Vereins zu allen Veranstaltungen jederzeit herzlich willkommen. — In letzter Generalversammlung am 3. Juni hatten die Vorstandswahlen folgendes Ergebnis: Vorsitzender Emil Zobelt, 1. Schriftführer Alfred Grafe, 2. Schriftführer Rudolf Seifert, Kassierer Curt Packmohr, 1. Fahrwart Max Mildner, 2. Fahrwart Curt Gabsch, Zeugwart Arno Rößler, Ehrenratsmitglied Emil Zobelt, Sportsauschußmitglied Max Mildner, Vergnügungsausschußmitglied Max Schieritz.

Achtung! Der Verein gibt sich die Ehre, alle geehrten Vereine, Sportskameraden und Kameradinnen zu seinem im Etablissement „Lindengarten“ Königsbrückerstraße stattfindenden „Sommerfest“ verbunden mit „Bannerweihe“, am Sonntag den 19. Juli von $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachmittags ergebenst einzuladen.

Mit sportlichem „All Heil“

E. Zobelt, Vorsitzender.
A. Grafe, 1. Schriftf.

R.-V. „Schwalbe“ Dresden-N. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Johann Meyer Tunnel, Fritz-Reutherstr. 2. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat und jeden anderen Donnerstag gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal. Ferner an besonderen Übungsabenden Reigenfahren und Polospiel in den „Blumensälen“ Dresden-A. Blumenstraße. Weiter bezweckt der Verein Pflege des Renn- und Wanderfahrens sowie gemütliches Zusammensein. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Mit sportlichem „All Heil“

R.-V. „Schwalbe“
W. Nothe, Vorstand. M. Schlegel, Schriftf.

R.-V. „Wanderfahrer 1895.“ Ortsverein d. S. R.-B. Vereinslokal: Bürgerklaus, Neubertstr. 7. Gesellige Zusammenkunft. Jeden Mittwoch abend 9 Uhr am Stammtisch. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. Es wird jedem Mitglied dringend ans Herz gelegt, im Interesse des Vereins die Monatsversammlungen sowie die Sonntag- und Abendausfahrten und sonstige Veranstaltungen immer

Morgen Sonntag: Bezirkstag

== **Oschatz.** ==

Empfang 9—12 Uhr „Sächs. Hof“.

≡ BERLIN-SPANDAU ≡

Hauptfahren (1000 m) I. Peter; II. Techmer

Großer Pfingstpreis (100 km) I. Theile; III. Mauß

im geschlagenen Felde befindet sich Robl

Prämien-Rennen (3000 m) I. Peter; IV. Techmer

auf

BRENNABOR

zahlreich zu besuchen. Wer bei einer Monatssitzung verhindert ist zu erscheinen, hat uns schriftlich in Kenntnis zu setzen, andernfalls 20 Pf. Strafe zu zahlen sind.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Carl Wagner, z. Z. Schriftführer.
A. Hartmann, Vorsitzender.

Bezirk Leipzig.

Tourenklub Althen. Klublokal: Gasthof Althen. Versammlungen jeden Mittwoch nach dem 1. u. 15. des Monats.

Achtung! Klubkameraden! Mittwoch den 17. Juni, abends punkt 9 Uhr findet im Gasthof Althen eine Generalversammlung mit außerordentlich wichtiger Tagesordnung statt. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird deshalb gebeten.

„All Heil!“
Der Vorstand.
I. A.: A. Müller.

R.-V. „Habicht“ Leipzig e. V. B. d. S. R.-B. Sitz: Rest. Sieben Männershaus, Bayr. Str. 1. Versammlung jeden Dienstag abends 9 Uhr im Habichtzimmer. Nach Schluß des geschäftlichen Teiles fideler Doppelkopf oder Kegeln. Das am Himmelfahrtstage ausgetragene Prüfungsrennen über 16 km brachte folgende Resultate: 1. Walter Facklam in 30 Min. 10¹/₂ Sek., 2. Curt Landgraf in 31 Min. 30¹/₂ Sek., 3. Rich. Zaumseil in 33 Min. 20¹/₂ Sek. Anlässlich des am 31. Mai cr. stattgefundenen Preiskorso in Threna errang der „Habicht“ unter 14 konkurrierenden Vereinen den III. Preis. Gäste und Freunde zu Versammlungen und Ausfahrten herzlich willkommen. Ferner noch zur Nachricht, daß unser Ehrenmitglied Kamerad Paul Schmeißer das Fahrradgeschäft von H. A. Linke, Gera R., Leipzigerstr. käuflich erworben hat und richten wir an jeden Sportkameraden die ergebene Bitte, Kamerad Schmeißer bei etwa vorkommenden Bedarf in seinem neuen Unternehmen zu unterstützen.

Mit sportlichem „All Heil!“

R.-V. „Habicht“.

R.-V. „Hellas“ Leipzig 1902. Klublokal: Café Max Förster, Gottschedstr. 30. Sitzungen jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats. Zuschriften an Albin Schönfuß L.-Schleußig, Könnertstraße 58. Die Touren für Juni sind wie folgt angesetzt: 14. nach Oschatz, früh 6 Uhr Jhannisplatz; 21. nach Pomßen, früh 5 Uhr Mendebrunnen; 28. Rundfahrt Pomßen—Lausigk—Borna. 60 km. Start: früh 4 Uhr Park Meusdorf. — Für die 60 km Fahrt am 28. sind 4 Preise ausgesetzt im Werte von 22 Mk. Der 1. Preis, im Werte von 10 Mk., gestiftet von Herrn Rast. Nennungen 2 Mk., die bis 21. Juni abzugeben sind.

Mit sportlichem „All Heil!“

Albin Schönfuß, Vors.
Reinh. Siegel, Fahrwart.

R.-K. L.-West 1892. Klublokal Westendhallen, L.-Plagwitz, Zschochersche Straße. Briefadresse: Kurt Bertram, L.-Reudnitz, Hohenzollernstr. 15 I. Nächste Ausfahrt: Sonntag den 14. Juni früh 6 Uhr Jhannisplatz, mit Bezirk nach Mügeln-Oschatz; Mittwoch den 17. Juni abends 9 Uhr Monatsversammlung im Klublokal. Die Reigenfahrten finden bis auf weiteres immer noch Dienstags, abends 9 Uhr statt, — nicht Mittwochs — wie irrümlich in letzter Nummer bekanntgegeben. Bei dem jüngst abgehaltenen Frühjahrsvorgaberennen, 10 km mit Wendepunkt, wurden folgende Resultate erzielt: 1. Alfred Lessig 19 Min. 45 Sek. (30 Sek. Vorgabe), 2. Otto Rohde 19 Min. 20 Sek. (ohne Vorgabe), 3. Friedrich Kliegel 20 Min. (30 Sek. Vorgabe). Nicht plaziert: Bertram, Lehmann, Lathan. Gleichzeitig erlauben wir uns, unser am 17. Oktober in sämtlichen 3 Sälen des Klublokals „Westendhallen“ stattfindendes diesjähriges Stiftungsfest in Erinnerung zu bringen, welches sich seinen Vorgängern im Gebotenen würdig anschließen wird, darum sei an diesem Tage für jeden unsrer Freunde im Sachsenbunde die Parole: R.-K. „L.-West 1892“.

Mit sportlichem „All Heil!“

Otte Rohde, Schrift.

R.-V. Neustadt-Leipzig 1887 j. P. Allen werten Vereinen und Bundeskameraden zur gefl. Kenntnis, daß sich unser Vereinslokal ab 10 Juni cr. in der Thiemschen Brauerei, Tauchaerstr., befindet. Nächste Klub-Sitzung am 23. Juni dortselbst. Das am 28. Mai abgehaltene Frühjahrs-Rennen zeitigte folgende Resultate: Sparte 1: I. W. Gröbe, II. Br. Botta, III. O. Pauli. Sparte 2: I. A. Kattner, II. M. Sommer. Ebenso verlief unser am 31. Mai abgehaltener Familienabend sehr glänzend und sagen wir allen Besuchern und Mitwirkenden an dieser Stelle herzlichen Dank. Die Kameraden werden höflich gebeten, die Klubveranstaltungen recht zahlreich zu besuchen!

Mit sportlichem „All Heil!“

I. A.: Bruno Botta, Schriftf.

R.-V. Podelwitz. Wir erlauben uns, den Bezirk zu dem am 21. Juni cr. stattfindenden 4. Stiftungsfeste verbunden mit Bannerweihe freundlichst einzuladen. Mit sportl. Gruß Der Vorstand.

Programm: Von 1—2 Uhr: Empfang der Vereine. Um 2 Uhr: Abholen der Ehrendamen und des Banners. Um 2¹/₂ Uhr: Ansprache des Vorsitzenden und Weihe des Banners durch Herrn Pastor Weicksel, Überreichung der dem Verein zugeordneten Geschenke. Korsofahren durch den Ort. Preiskegeln und Preisschießen. Preisverteilung abends 8 Uhr. Abends Reigenfahren und Ball.

R.-V. „Teutonia“ Leipzig 1899. Wir machen unsere Mitglieder auf die am 17. Juni cr. stattfindende außerordentliche Versammlung aufmerksam und ersuchen um zahlreichen und pünktlichen Besuch. Anfang 9 Uhr. Tagesordnung sehr wichtig. Nichterscheinen zieht Strafe nach § 7 unseres Statuts nach sich. Gleichzeitig geben wir unseren Tourenplan für Monat Juni bekannt. Start Jhannisplatz. Sonntag den 14. 6. früh 6 Uhr: Mügeln-Oschatz; Sonntag den 21. 6. 6 Stundentour Paunsdorf, nachmittags zum Bezirksfest Eythra. Start: 2 Uhr Jhannisplatz; Mittwoch den 24. 6. Abendausfahrt nach Mückern Start 1¹/₂ Uhr Königsstr. 15; Sonntag den 28. 6. Kremserpartie nach Zeschwitz, 7 Uhr Jhannisplatz. Ferner teilen wir noch mit, daß unser 2. Schriftführer A. Weißhuhn sein Amt niederlegen mußte, an seine Stelle wurde Mitglied Gräfe gewählt. Tourenpläne stehen Interessenten jederzeit gern zur Verfügung. Gäste zu Ausfahrten etc. gern gesehen.

[Karl Zehe, 1. Schriftführer.

R.-V. Threna und Umg., bundesangehöriger Verein, gestattet sich hiermit den geehrten Festteilnehmern, insbesondere den Bezirken Leipzig, Wurzen-Grimma, Borna und Mügeln-Oschatz, sowie Bundesvereinen für die zahlreiche Unterstützung seinen verbindlichsten Dank abzustatten. Insbesondere sei dem Bundesehrenmitgliede Herrn Rich. Fänder, Leipzig für Übernahme des Weiheaktes sowie dem geehrten Bundes- und Bezirksvorstand für frdl. Teilnahme herzlicher Dank zuteil. — Wir werden bemüht bleiben, allen uns zu unserem Ehrentage Beehrenden in jeder Weise erkenntlich zu zeigen. Die zum Preiskorso ausgesetzten Preise errangen: R.-V. „Bundesstern“ Großstädteln I. Preis, R.-V. „Adler“ Ammelshain II. Preis, R.-V. „Habicht“ Leipzig III. Preis, R.-V. „Teutonia“ Leipzig IV. Preis und R.-V. „Bussard“ Leipzig V. Preis.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Der Gesamtvorstand.

Bezirk Leisnig.

R.-V. „Wettin“ Meuselwitz, bundesangehöriger Verein, erlaubt sich die geehrten Vereine, Sport- und Bundeskameraden zu seinem am 5. Juli cr. stattfindenden 6. Stiftungsfest bestehend in Konzert, Reigenfahren und Ball ganz ergebenst einzuladen, in der Hoffnung, die werten Bundeskameraden zahlreich begrüßen zu können, zeichnet mit sportlichem Gruß „All Heil!“

M. Graupner, Vors.



Ohne abzuschließen
kaufen Sie bei mir zu allerbilligsten
Preisen.

Ein Kunde von mir schreibt:

„Ich hoffe und wünsche, daß Sie auch noch in nächster Saison mit Ihren Preisen existieren,

den Händlern zum Vorteil,

Ihrer Konkurrenz zum Ärger. Ihre Herren Kollegen sagen jetzt schon Ihren geschäftlichen Tod an.“

Ich hoffe noch recht lange zu leben.

H. W. Abel jun., Frankfurt a. M.

Fahrräder, Pneumatic u. Zubehörteile.

Bezirk Pleißental.

Der **R.-V. Frauenreuth** hält am Sonntag den 28. Juni cr. sein 9. Stiftungsfest verbunden mit Korso- und Reigenfahren, Konzert, Theater und Ball von nachm. 3 Uhr ab. Sammeln im Vereinslokal von Franz Jung. Der Ball findet im Hotel „Ratskeller“ statt. Alle werte Sportskameraden werden schon jetzt ergebenst eingeladen.
All Heil!

Friedrich Schmiedel, 1. Vors.

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Germania“ Gerichshain, bundesangehöriger Verein. Das Frühjahrs-Kilometerfahren hatte folgendes Ergebnis. Strecke 75 km, Gerichshain-Oschatz und zurück. 1. Heinrich Reiche in 2 Std. 57 Min. 15 Sek., 2. Alfred Bäbler 3 Std. 8 Min. 7 Sek., 3. Max Fleischer 3 Std. 9 Min. 15 Sek., 4. Paul Rentsch 3 Std. 9 Min. 17 Sek., 5. Rich. Müller 3 Std. 20 Min. 56 Sek. Die anderen beiden Fahrer hielten die gegebene Zeit (3 $\frac{1}{2}$ Std.) nicht inne — Am 28. Juni cr. veranstaltet

der Verein anlässlich des Geburtstages des Vorstandes Herrn Willy Polster eine Ausfahrt nach Naunhof. Nachmittags beteiligt sich der Verein an dem Korsofahren daselbst. Wie im vorigen Jahr so auch in diesem wird sich Herr Polster an der Fernfahrt Zittau—Leipzig beteiligen.

Hochachtungsvoll
R.-V. „Germania“.
I. A.: Hans Conrad, 1. Schriftf.

R.-V. „Triumph“ Naunhof, bundesangehöriger Verein, hält am 28. Juni cr. sein 2. Stiftungsfest verbunden mit Preiskorso und darauffolgendem Ball im Gasthof zum „Goldnen Stern“ ab und ladet hiermit alle Brudervereine herzlichst ein. — Programm: 1 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr: Empfang der auswärtigen Vereine im „Goldnen Stern“. 4 Uhr: Preiskorso durch die Stadt. Hierauf Ball bis 1 Uhr. 9 Uhr: Preisverteilung. 4 wertvolle Ehrenpreise stehen zur Verfügung.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Joh. Engel, Vorstand.
K. Bertram, Schriftf.

Rundschau.

Industrie.

Weltmeister Willy Arend fährt **Dürkopp** und siegte in Darmstadt im Tandemrennen, nachdem er im Hauptfahren Zweiter war. In Mainz gewann er drei Tage vorher das Handicap. Man sieht also, in dem Moment, da Arend Dürkopp fährt, ist er wieder siegreich. — Vanderstuyft schlägt Verbist. In Brüssel gewann Vanderstuyft vor Verbist ein 100 km-Rennen überlegen auf **Dürkopp**. — Bremen-Hannover-Bremen auf **Dürkopp** gewonnen wurde in dieser großen Straßenfernfahrt der zweite Preis. Dies ist nur eine Auslese der letzten Siege, die auf dem vorzüglichen Dürkopp-Rade gewonnen wurden. Diese Marke macht sich recht auffällig bemerkbar und ist in Mode.

Die goldene Medaille für die Atlas-Nabe der Firma **Dürkopp & Co. A.-G. Bielefeld**. Bei der Freilaufprüfungsfahrt über 100 km der Südwestbezirke des sächsischen Radfahrerbandes erhielt die Freilaufbremsnabe Atlas die goldene Medaille.

Daß das leichte 2 PS. Motorrad der **Motorenfabrik Magnet, Weißensee-Berlin** einem Bedürfnisse entsprach und die Firma

durch Schaffung dieser Type in jeder Beziehung das Richtige getroffen hat, dürfte am Besten der nachfolgende Auszug aus einigen Anerkennungsschreiben beweisen, welche der Firma in letzter Zeit zuzingen:

Großbrühdorf i. Sa., 25. Mai 1908.

Mit dem von Ihnen vor einigen Monaten bezogenen 2 PS. Motorrad bin ich bisher zufrieden, besonders was die Bergsteigfähigkeit anbelangt, da dieselbe in Anbetracht dieser kleinen Maschine einfach großartig zu nennen ist. Ich werde Ihr Fabrikat gern weiter empfehlen.

gez. Alwin Geißler.

Baden-Baden, 25. Mai 1908.

Mit dem im November 1907 von Ihnen bezogenen leichten Motorrad von 2 PS. Leistung und 45 kilo Gewicht bin ich sehr zufrieden. Steigungen nahm ich vorzüglich.

gez. Otto Kohlbecker.

Treptow a. Toll., 20. Mai 1908.

Seitdem ich Ihr 2 PS. Motorrad benutze, habe ich erst die Vorzüge eines leichten Motorrades schätzen gelernt. Steigungen nimmt das Rad vorzüglich und selbst bei kalter

Vor 15 Jahren

schon

waren sich Radfahrer
und Fachleute einig über
die großen Vorzüge des
Continental Pneumatics.

Heute zeigt sich noch
dasselbe Bild.



Continental

immer
noch an der Spitze.

Continental
Caoutchouc- u. Gutta-Percha Co.
Hannover

Witterung springt der Motor sofort an und möchte ich zuletzt noch auf den sparsamen Benzinverbrauch hinweisen.
gez. Dr. Wordell, prakt. Arzt.

Oldesloe i. Holst., 12. Mai 1908.

Mit dem von Ihnen im vorigen Jahre gelieferten leichten 2 PS. Motorrade mache ich meine Geschäftstouren und werden die Leistungen des kleinen Motorrades allgemein bewundert. Die Steigungen in hiesiger Gegend nimmt der Motor spielend und habe ich noch keinerlei Reparatur gehabt.

gez. Karl Rolf.

Frankfurt a. M., 26. April 1908.

Mit dem mir im Herbst 1907 gelieferten 2 PS. Motorrade, leichte Type bin ich äußerst zufrieden. Dasselbe wurde seiner Eleganz und Leichtigkeit halber viel bewundert.

Wechselnde Steigungen, welche manchmal eine Ausdehnung von 12—14 km haben, werden anstandslos genommen etc.

gez. H. Jungk, Moltkeallee 62.

Der silberne Kranz von Thüringen im Dauerfahren mit großen Motoren, wurde am Sonntag, den 24. dieses auf dem Sportplatze in Erfurt von Michaelis gewonnen. Michaelis benützte **Peters Union Pneumatic**, der hierdurch aufs Neue seine große Zuverlässigkeit bewiesen hat.

Erstklassig kann ein Rennfahrer nur dann sein, wenn er erstklassigen Pneumatik fährt. —

Die ganze Sportwelt ist verblüfft über die staunenswerten Leistungen Artur Stellbrinks auf **Excelsior-Pneumatik**, denn wohl noch nie hat ein Rennfahrer in so kurzer Zeit so staunenswerte Erfolge errungen. Von Sieg zu Sieg eilt Stellbrink und jeder Start ist für ihn gleichbedeutend mit einem Erfolge, da er sich auf die Haltbarkeit und Schnelligkeit seiner **Excelsior-Reifen** unbedingt verlassen kann. Demzufolge fallen die Rekorde wie die Fliegen und die internationale Extraklasse befindet sich im geschlossenen Felde. Der Rheinische Frühjahrspreis Düsseldorf und der Große Rheinische Frühjahrspreis über 30 und 60 km in Köln wurden eine Beute Stellbrinks. Das 100 km-Rennen sowie das Zweistunden-Rennen in Treptow werden in großartiger Manier gewonnen und am letzten Sonntag kann Stellbrink das große goldene Rad von Köln an sich bringen, indem er sämtlichen Rekorde das Lebenslicht ausbläst.

Stellbrink bezeichnet den **Excelsior-Pneumatik** für Unerreicht in Haltbarkeit und Schnelligkeit.

Neue Weltrekords auf **Dürkopp** meldet Vanderstuyft aus Brüssel. Telegramm: Sieger vor Verbist, 20 30 40 km Weltrekords geschlagen, 100 km-Rennen. Vanderstuyft.

Schwab hat nunmehr sein erstes Rennen als Dauerfahrer in Deutschland hinter sich. Er gewann in Spandau am zweiten Pfingstfeiertage das 40 km-Dauerrennen auf **Dürkopp**.

Basel-Cleve, die klassische Fernfahrt, die nur für Radfahrer offen war und über eine Strecke von 620 Kilometer ging, erreichte Pfingstmontag ihr Ende. Von den vier Ersten hatten nicht weniger als 3 Preisträger und zwar Hartmann als Zweiter, Zorn als Dritter und Köhler als Vierter ihre Maschinen mit dem alt bewährten **Continental-Pneumatik** montiert.

Der letzte Sonntag im Mai brachte **Peters Union-Pneumatik** im In- und Auslande sowohl auf der Landstraße wie auf der Rennbahn große Erfolge, damit aufs neue ein Zeugnis ablegend für die unübertroffene Qualität dieser Marke. Die Fernfahrt „Rund um das Stettiner Haff“, 228,8 km, die Klasse I der Pneumatik-Prüfungsfahrt der Südwestbezirke des S. R.-B. (3 Preise), die Klasse I der III. Schweizerischen Zuverlässigkeitsfahrt (3 Preise), der Trostpreis auf der Rennbahn in Hanau etc., alle diese Veranstaltungen wurden auf **Peters Union-Pneumatik** gewonnen. An der III. Schweizerischen Zuverlässigkeitsfahrt allein waren die Peters Reifen mit 60% beteiligt.

Sport.

Aus Zittau wird uns berichtet, daß anlässlich des 17. Bundesfestes des S. R.-B. vom 1.—4. August cr. die Renovierung der Zittauer Radrennbahn im städtischen Weinpark ziemlich beendet und der Neuzeit entsprechend umgeändert ist. Bereits am Sonntag, den 14. Juni cr. eröffnet die Bahn ihre Pforten, indem nach langer Pause wieder das erste große öffentliche Flieger-Rennen abgehalten wird, welches zufolge der äußerst starken Nennungen ganz vorzügliche Kämpfe zeitigen wird. — Es ist diesem neuen Unternehmen, welches hauptsächlich auf Betreiben des Bezirkes Zittau vom S. R.-B. wieder in Aktion tritt, allseitig nur Glück zu wünschen, ist doch dadurch den vielen Sportfreunden der Oberlausitz Gelegenheit geboten, sich auch auf der Rennbahn betätigen zu können.

Hartig & Wenzel,

Akrob. Kunstmeisterfahrer. — Leipzig-Stünz, Schulstr. 2.
Großartige Leistungen bei mäßigen Preisen. Für Mon. Juni nur noch einige Daten frei. — Ohne Konkurrenz.

Morgen Sonntag: Bezirkstag
Oschatz.
Empfang 9—12 Uhr „Sächs. Hof.“

In gänzlich neuer Bearbeitung
erscheint gegenwärtig:

130000
Artikel

Meyers
Kleines

6000
Seiten

Konversations-Lexikon

Siebente Auflage

520
Tafeln

6 Halblederbände
zu je 12 Mark

110
Karten

Leipzig und Wien
Bibliographisches Institut

Bundesmützen

à M. 2.25, in Atlas M. 3.—, in bester Ausführung

Heinrich Padberg, Mützenfabrik, **Dresden-N.**
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.



Eisemann's
Spezial-Zündkerze
mit
Platin-Spirale,

Best bewährte Kerze für Batterie- und Magnetzündung, ermöglicht leichtes An- und Abkurbeln und gewährleistet gleichmäßig gute Zündung selbst bei schwacher Stromquelle.

ERNST EISEMANN & CO. STUTTGART.

Eine neue Erfindung!

Wichtig für jeden Radfahrer, Motor-
Fahrrad- und Automobilbesitzer ist

== „**Permanit**“ ==

Sie werden Ihre Freude daran haben!

Verlangen Sie deshalb umgehend Auskunft und Prospekt
beim General-Vertreter:

Lorenz Wendel in Plauen, Morgenbergstraße 3.

Historisches Museum der Völkerschlacht und Zeit Napoleons I.

Gasthaus Napoleonstein

(Haltestelle der Großen Leipziger Straßenbahn)

Beliebter historischer Ausflugsort

in unmittelbarer Nähe des Napoleonsteins, des im Bau be-
griffenen Völkerschlachtdenkmals, sowie d. Südfriedhofs gelegen.

Schöne große Gasträume u. Gesellschaftszimmer.

Herrlicher Konzertgarten — Kinder-Spielplatz.

Joh. Phil. Bertsch.

Summilösung | — **Neuheit!** — Pumpenansatz „Luftdicht“.

D. R. G. M. 315589.  D. R. G. M. 315960.

Auslandspatente. Reparaturkalfen

Alleinige Fabrikanten: **Krebs & Schneider, Schwabenheim bei Mainz.** Pumpenschlauch

Spezial-Fabrik für Gummilösung. Gummiplatte

Summilösung | Ventilgummi Gummikette

Pneumatik-Prüfungsfahrt der

Südwest-Bezirke des Sächs. Radfahrer-Bundes
31. Mai 1908.

Erster, zweiter u. dritter Preis
(Sparte 1)

gewonnen auf

Peter's Union-Pneumatik.



Mitteldeutsch. Gummiwarenfab. **Louis Peter**, A.-G.
Filiale **Leipzig**, Töpferstr. 2. Tel. No. 8961.

Bei Bestellung ist die Reifen-
größe und Felgenumfang
anzugeben.



Lederschutzhülle.

Grösste Neuheit der Fahr- und Motorradbranche!
D. R. P. angem. von D. R. G. M.
präparierten Lederschutzhülsen
Unentbehrlich für jeden Radfahrer.
Die Präparation und besondere Lederart macht das Eindringen von spitzen Gegenständen unmöglich.
Leichte Handhabung. — Vollständige Ausnutzung des Mantels. — Einmalige Ausgabe. — Keine Erneuerung. — Federleicht. — Ersparnisse von Gummireparaturen.
Die Hülle ist verstellbar! — Ein Versuch lohnend!
Preis pro Stück Mk. 4,50.
Leo Olschewski, Dresden, Kyffhäuserstraße 32.
Vertreter werden gesucht.



Weinwirtschaft Hugo Krause
Weingroßhandlung
Leipzig — Burgstraße 19.
Vorzügliche Küche Kleine Preise.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.
Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emalle - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr. 1857.

**Neuer Gasthof
Paunsdorf-Leipzig**
Friedr. Quedenfeld, Bundeswirt,
empfiehlt den geehrten Bundes-
kameraden seine sämtlichen Lo-
kalitäten. Anerkannt gute Küche
u. bestgepflegte Biere u. Weine. —
Großer Ballsaal u. schöner staub-
freier Garten mit Kolonnaden u.
Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereins-
festlichkeiten sehr geeignet.

Gasthof Heinersdorf bei Lausigk
empfiehlt den geehrten Vereinen und Gesell-
schaften seinen
grossen Garten.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Otto Kühn.

„Sie strafen sich selbst“
wenn Sie Ihre Fahrräder und
Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen und
Geldkassetten nicht b. mir kaufen




Ausführung aller Reparaturen
an Fahrrädern jeden Systems.
Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.
„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40
bei Freiberg.



**„Pinnerol“
Gummilösung**
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.



Vereinsabzeichen
aller Art, Medaillen, Orden und
Ehrenzeichen in bekannter hoch-
feiner Ausführung.
Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen - Fabrik.
In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf
meine Offerte einzuholen.



Emalle - Abzeichen
Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel etc.
fertigt sauber
Otto Riedel, Zwickau I.

**Theater- und
Masken-Kostüme**
verleiht billigst
August Kitzing, Inh.: O. Schaal,
Leipzig, Kurprinzstraße 22 1/2.
Telephon 10256.



**STADT
NÜRNBERG**

Sonntags
von 6 Uhr an
Grosser

Mittwochs
von 8 Uhr an
Ball.

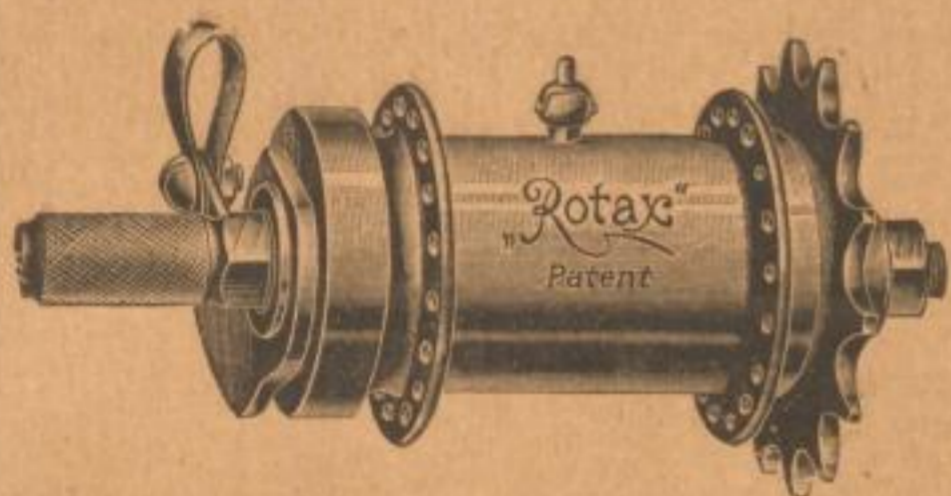


**BAND-EMAIL-U. METALL-
VEREINSABZEICHEN**
Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.
WILHELM HELBING
Vereinsabzeichenfabrik
Fernsprecher 7621. **LEIPZIG** Dorotheenstr. 9.

Germania
 ist der Name derjenigen **Fahrräder**
 welche seit Jahren einen Weltruf geniessen
Bisheriger Versand: 600 000
 Seidel & Naumann, Dresden



Aufsehen erregend sind die Erfolge, welche



ROTAX

die Krone der Freilaufnaben

aufzuweisen hat. Ihre **Gediegenheit, Zuverlässigkeit** und **unbegrenzte Haltbarkeit** sind **weltbekannt**, sie ist **hochgeschätzt** und **überall begehrt**.

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
 Mühlhausen, Thür.

Von Erfolg zu Erfolg!

Die Siege der **Torpedo** in den Fernfahrten Latum-Münster-Eifel, Hannover-Schwarmstaedt-Hannover, Fulda-Hersfeld-Fulda, Rund um Dresden haben die absolute Ueberlegenheit derselben bewiesen und wiederum in

Bremen-Hannover-Bremen

wurde

Erster, Dritter, Vierter und Fünftter

auf

TORPEDO

16 Fahrer mit Freilaufnaben, davon sämtliche
10 **Torpedo**-Fahrer mit 10 **Zeitmedaillen** und
2 **Sonderpreisen** ausgezeichnet.

**Schweinfurter Präcisions-Kugel-Lager-Werke
Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.**

General-Vertreter für Königreich Sachsen, Schlesien und Thüringen:
Ferd. Breilmann, Dresden-A., Lüttichastr. 32.